

RECHNUNG UND GESCHÄFTSBERICHT
DER EINWOHNERGEMEINDE AESCH



INHALT

VORWORT ZUM NEUEN JAHRESBERICHT 2015	3
RÜCKBLICK AUF EIN BEWEGTES JAHR	4
RECHNUNGSWÜRDIGUNG	6
BERICHT UND ANTRAG DER RPK ZUR RECHNUNG 2015	7
ALLGEMEINE VERWALTUNG	8
ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	10
BILDUNG	12
KULTUR, SPORT, FREIZEIT, KIRCHE	16
GESUNDHEIT	20
SOZIALE SICHERHEIT	22
VERKEHR	26
UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	28
VOLKSWIRTSCHAFT	32
FINANZEN UND STEUERN	34
INVESTITIONSRECHNUNG ALLGEMEINER HAUSHALT	36
SPEZIALFINANZIERUNGEN	38
BILANZ	40

Impressum

Gemeindeverwaltung Aesch
Hauptstrasse 23
4147 Aesch BL
Tel. 061 756 77 77
Fax 061 756 77 19
www.aesch.bl.ch

Gestaltung:
typo.d AG, Reinach BL

Druck:
Copy Shop Aesch GmbH, Aesch BL

VORWORT ZUM NEUEN JAHRESBERICHT 2015

Der Gemeinderat hat im 2015 beschlossen, Rechnung und Geschäftsbericht zu einem einzigen Jahresbericht zusammenzufassen. Mit dieser Massnahme werden die Zusammenhänge zwischen Finanzen und Leistungen offensichtlicher, was die Transparenz erhöht.

Das Aussehen des neuen Jahresberichts wurde vollständig überarbeitet. Insbesondere besteht dieser aus einem Hauptband mit den wesentlichen Informationen zum Rechnungsergebnis sowie Beschreibung des Erreichten für die Bevölkerung. Zwei Anhänge enthalten ergänzende Informationen. Ziel des Gemeinderats ist es, die Anhänge künftig noch schlanker zu halten. Auch das Layout soll in den künftigen Versionen noch weiterentwickelt werden. Mit dem vorliegenden Dokument ist aber aus Sicht des Gemeinderats ein guter Startschuss gelungen.

Nebst der generellen Übersicht zu den Highlights im 2015, dem Zusammenzug zur Erfolgsrechnung und der Bilanz finden Sie im Hauptband auf je zwei bis vier Seiten die zehn Hauptfunktionen dargestellt. Jeweils zu Beginn sind die wichtigsten Ereignisse und Projekte beschrieben und mit Bildern und Grafiken ergänzt. Danach folgt die Rechnung der Hauptfunktion mit Kommentaren dazu. Die vollständigen Berichte aus den Behörden, Kommissionen und Arbeitsgruppen sind ungekürzt im Anhang 1 zusammengestellt. Die detaillierte Rechnung findet sich in Anhang 2.

Gemeinderat und Verwaltung nehmen gerne Hinweise zur Verbesserung auf und wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

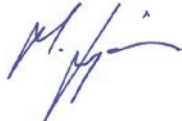
NAMENS DES GEMEINDERATS AESCH

Präsidentin



Marianne Hollinger

Verwaltungsleiter



Matthias Gysin

RÜCKBLICK AUF EIN BEWEGTES JAHR

Es hat sich 2015 viel getan in Aesch. Zukunftsweisende Projekte zur Entwicklung der Gemeinde wurden in Angriff genommen, Arbeitsgruppen und Kommissionen haben Grosses geleistet. All diese grossen und häufig auch kleinen Arbeiten tragen dazu bei, dass sich die Gemeinde qualitativ hochstehend weiterentwickelt. Der Gemeinderat zeigt sich erfreut über das grosse Interesse aus der Bevölkerung. Die positive Grundstimmung bestärkt den Gemeinderat in seinem eingeschlagenen Weg.

Allgemeine Verwaltung

Das Jahr begann mit einem grossen, wegweisenden Projekt: Im Januar 2015 lancierte der Gemeinderat einen Studienwettbewerb für die Weiterentwicklung des **Dorfzentrums**. Ausgangspunkt für diesen Wettbewerb war die Bereitschaft der beiden Detailhändler Coop und Migros, ihre Verkaufsflächen je um 500 m² zu vergrössern. Gemeinsam mit Coop, Migros und der BLT lud die Gemeinde fünf Architekturbüros ein, ihre Ideen einzureichen. Im Juli 2015 stellte die Gemeinde das Siegerprojekt «Campari Soda» der Bevölkerung vor. Die Projektidee des Architekturbüros futurafrosch GmbH besticht durch eine innovative Raumgestaltung, die das Dorfzentrum besser als solches wahrnehmen lässt. Die Tramschlaufe erhält ein neues Gesicht. Das bestehende Tramhaus wird durch mehrere kleinere Pavillons ersetzt. Der Quartierplan soll im Jahr 2017 der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.



Ein weiterer Höhepunkt folgte im Juni 2015. Wegen der Sanierung der Mehrzweckhalle Löhrenacker fand die Juni-Gemeindeversammlung in Form einer **Landsgemeinde** statt. Petrus scheint definitiv ein Aescher zu sein; das Wetter war trocken und lockte zahlreiche Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an. Auch dieses Jahr wird die Juni-Gemeindeversammlung wieder unter freiem Himmel durchgeführt, da die zweite Bauetappe der Mehrzweckhallensanierung stattfindet. Wer weiss, vielleicht wird die «Landsgemeinde» im Juni zur Tradition.

Die **Verwaltung** soll sich stetig weiterentwickeln. Immer mehr Aufgaben werden durch die Gemeindeverwaltung wahrgenommen. Dabei ist es wichtig, sich auf die Kernkompetenzen zu konzentrieren. Der Verwaltungsleiter prüfte daher, wo eine Auslagerung, ein Outsourcing, Sinn macht. Für die **Kindertagesstätte** (KiTa) «Aescher Minis» entschied der Gemeinderat eine Auslagerung an eine private, professionelle Institution als beste Lösung. Am 1. Juli 2015 übernahm daher familia den Betrieb. Von der Primarstufe übernahm die Verwaltung die Führung der **Kinderbetreuung Aesch** (KiBeA) und des **Mittagstisches**. Damit einhergehend schuf der Gemeinderat das **Ressort Familienergänzende Betreuung**, das die beiden Bereiche unter sich vereint und weiterentwickelt. Im **Baubereich** erkannte der Gemeinderat auf Antrags des Verwaltungsleiters bereits im 2014 eine Abgrenzung der Gebäudebewirtschaftung von der Bauabteilung als sinnvolle und gewinnbringende Strategie. Am 1. Januar 2015 trat der neue Leiter **Gebäudeabteilung** seine Stelle an. Grosse Projekte können nun wieder mit viel Elan angepackt werden. Der Gemeinderat bleibt am Ball und überprüft laufend weitere Abteilungen, damit die Leistungen nach aussen stetig weiterentwickelt werden können.

Bildung

Mit dem Schuljahr 2015/2016 wurde die **Harmonisierung der Obligatorischen Schule** (HarmoS) eingeführt. Die Primarstufe dauert nun sechs anstatt fünf Jahre.

Für die zusätzlichen Klassenzüge mietet sich die Gemeinde im Sekundarschulhaus (S2) beim Kanton ein. Gleichzeitig wurden im Neumattschulhaus über die Sommerferien notwendige Sanierungsarbeiten ausgeführt. Mit der Anpassung des vorhandenen Schulraums kann die Gemeinde voraussichtlich den Bedarf für die nächsten acht bis zehn Jahre decken. Die Räumlichkeiten der **KiBeA** und des **Vorschulheilpädagogischen Dienstes** (VSHD) im Gemeindehof wurden bei dieser Gelegenheit auch saniert. Da sich die familienergänzende Betreuung einer steigenden Nachfrage erfreut, wurde die Möglichkeit für einen zweiten Standort des Mittagstisches geprüft. Neu wird ab dem Schuljahr 2016/2017 im Schulhaus Schützenmatt ein zweiter Mittagstisch betrieben.

Kultur und Freizeit

Sport wird in Aesch gross geschrieben. Die vielseitigen Vereine tragen mit ihrem Angebot aktiv zu einer vielfältigen Freizeitkultur und einer guten Jugendarbeit bei. Die **Mehrzweckhalle** wird von vielen dieser Vereine rege genutzt. Die Gemeindeversammlung genehmigte im Juni 2014 die Sanierung des 30-jährigen Gebäudes. In einem ersten Schritt wurden vom 4. Mai bis am 4. September 2015 die Hallendecke saniert, die Massnahmen für die Erdbenenertüchtigung umgesetzt, der Windfang angebaut und die Küche umgebaut. Vom 2. Mai bis Ende Juli 2016 werden in der zweiten Bauetappe Hallenwände und Hallenboden saniert. Wenn alle Arbeiten abgeschlossen sind, findet im Herbst 2016 die offizielle Wiedereröffnung der Dreifachhalle statt.

Im Herbst feierte die Gemeinde Aesch ein Jubiläum: Vor **200 Jahren** wurde am Wiener-Kongress das Birseck der Eidgenossenschaft zugewiesen. Acht Birsecker Gemeinden entschieden sich, das Jubiläum 2015 gebührend zu feiern. Aesch überlegte sich etwas ganz Besonderes. Das Schloss erwachte in einem einzigartigen Ton- und Lichtspektakel zum Leben und erzählte seine bewegte Geschichte. Von der Herrschaft des Fürstbischofs Blarer von Wartensee über die Französische Revolution bis zum Anschluss an die Eidgenossenschaft und kurz darauf zur Kantonstrennung. Mithilfe des Lotteriefonds und zahlreicher weiterer Sponsoren ist es gelungen, ein tolles Fest zu organisieren, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Soziales

Gegen Ende Jahr nahm der Zustrom an Flüchtlingen weltweit zu. Bund und Kanton waren daher dringend auf die Unterstützung der Gemeinden angewiesen. Aesch anerbot dem Bund die Nutzung der **ALST-Löhrenacker** für die Unterbringung von Personen auf der Flucht. Nach dem Angebot durch die Gemeinde ging alles schnell, sodass zwei Wochen später am 9. November 2015 bereits die ersten Personen untergebracht wurden. Der Betrieb hat sich gut eingespielt und der Gemeinderat dankt allen Aescherinnen und Aeschern an dieser Stelle herzlich für die Solidarität!

Verkehr

Mitten im Dorf am Bahnübergang **Hauptstrasse/Ettingerstrasse** befindet sich ein Knotenpunkt, der täglich zu Stau führt. Um diese Situation zu lösen, hat der Gemeinderat daher eine erste Verkehrsstudie in Auftrag gegeben. Diese zeigt verschiedene Möglichkeiten auf, wie die Situation beruhigt werden kann. Der Gemeinderat steht nun in Kontakt mit dem Kanton, um diesen von der Notwendigkeit einer überarbeiteten Linienführung zu überzeugen. Ein weiteres zentrales Thema sind sichere Schulwege, welche in Zusammenarbeit mit den Verkehrsinstruktoren des Kantons bearbeitet wird.

Umweltschutz und Raumordnung

Im August machte sich der Gemeinderat in einem ersten Schritt Gedanken darüber, wie die **Zonenplanrevision** aussehen soll. In einem Workshop wurden jene Quartiere ermittelt, bei denen eine Verdichtung sinnvoll wäre. Die Verwaltung arbeitet nun gemeinsam mit einem externen Planungsbüro und einer Begleitgruppe mit Vertretern aus allen Parteien ein Konzept. Der Gemeinderat wird die Bevölkerung laufend über die Entwicklung informieren.

Weiter stellte der Gemeinderat im August 2015 die Weichen für die Arealentwicklung **Aesch Nord**: Das solide Gewerbeareal soll noch weiterentwickelt werden mit einer Mischnutzung von Arbeiten und Wohnen. Mit einer klugen Kombination aus innovativen Firmen und modernen Wohnungen soll ein neuer Hotspot geschaffen

werden. Aktuell entwickelt sich Aesch Nord bereits erfreulich. Die Gehörlosen-sprachschule Riehen (GSR) oder die Garage Hoffmann sind nur einige der Neuansiedlungen.

Dank

Der Gemeinderat sagt herzlich Dankeschön! Im Verlaufe dieses Geschäftsjahres haben sich unzählige Menschen mit grossem Engagement für die Gemeinde und damit für die Gemeinschaft eingesetzt.

Das grosse Dankeschön steht nun ganz am Anfang des Jahresberichts und soll gelten für alle Arbeitsgruppen-, Kommissions- und Behördenmitglieder und für die Mitarbeitenden der Gemeinde, welche nachstehende Berichte verfasst haben.

Ganz herzlichen Dank für ihren wertvollen Einsatz!

NAMENS DES GEMEINDERATS AESCH

Präsidentin



Marianne Hollinger

Verwaltungsleiter



Matthias Gysin

Einwohnerstatistik

	2014	2015
Zusammensetzung der Bevölkerung		
Stand per 1. Januar	10'241	10'200
Stand per 31. Dezember	10'200	10'205
Bevölkerungsbewegung		
Zuzüger	640	619
Wegzüger	668	619
Geburten	71	76
Todesfälle	84	71
Bestand		
Schweizer	7'787	7'772
Ausländer	2'413	2'433
Total	10'200	10'205
Bürger von Aesch BL (in der Gemeinde wohnhaft)		
	1'655	1'664

	2014	2015
Zusammensetzung nach Konfession		
Evangelisch-Reformierte	2'267	2'224
Römisch-Katholische	3'870	3'795
Christkatholische	24	25
Andere Konfessionen und Konfessionslose	4'039	4'161
Total	10'200	10'205

Personalbestand Gemeindeverwaltung

	2014	2015
Anzahl Mitarbeiter total (festangestellte im Monatslohn)	87	77*
Total Abgänge	6	7
Kündigungen	5	5
Pensionierungen	-	-
Probezeitabgänge	1	2

* 2015 wurde die Kindertagesstätte ausgegliedert, sodass 11 Arbeitsplätze ausgelagert wurden.
Zusätzlich Leiter Gebäudeabteilung (abgedeckt mit vorhandenen Stellenprozent)

RECHNUNGSWÜRDIGUNG

Erläuterungen des Gemeinderates zur Rechnung 2015

Der Gemeinderat zeigt sich erfreut über das Resultat der Rechnung. Die Spardisziplin kombiniert mit der zukunftsgerichteten Ansiedlung sowie einmalige positive Effekte führen zu einem guten Abschluss. Damit hat die Gemeinde eine solide Grundlage für die Zukunft. Die Jahresrechnung schliesst mit einem **Ertragsüberschuss** von CHF 832'297 nach Ergebnisverwendung ab. Der Ertragsüberschuss hätte rund CHF 3.7 Mio. betragen können, würde die Basellandschaftliche Pensionskasse nicht eine Unterdeckung aufweisen. Deshalb wurde eine Rückstellung von CHF 900'000 vorgenommen. Hinzu kommt eine vom Kanton avisierte Rückstellung von CHF 900'000 für die Lehrpersonen. Die laufende Rechnung schliesst somit mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'932'297 vor Ergebnisverwendung beziehungsweise CHF 832'297 nach Ergebnisverwendung ab. Gemäss Voranschlag war ein Aufwandüberschuss von CHF 248'345 budgetiert.

Das bessere Ergebnis ist nebst der Spardisziplin der Gemeinde hauptsächlich auf **einmalige Effekte** zurückzuführen: ein höher ausgefallener kantonaler Finanzausgleich von rund CHF 900'000, ein Buchgewinn aus einem Landverkauf von rund CHF 200'000, höhere Steuereinnahmen sowie weitere kleinere Nettoabweichungen über alle Funktionen.

Die **Steuersituation** hat sich nachhaltig stabilisiert. Die Steuereinnahmen 2015 der natürlichen Personen sind gegenüber dem Budget höher ausgefallen als veranschlagt. Der höhere Steuerertrag ist zum einen auf das neue Berechnungsmodell gemäss HRM2 und die dadurch entstandene Verschiebung der Steuereinnahmen vom aktuellen Jahr ins Vorjahr zurückzuführen und zum anderen sind Einmaleffekte im Berichtsjahr eingetroffen, mit welchen in kommenden Jahren nicht zwingend gerechnet werden kann. Die Einmaleffekte betreffen vor allem ausserordentlich hohe Nach- und Strafsteuern (TCHF 220) und auffällig hohe Steuereinnahmen von nachträglich veranlagten Quellensteuerpflichtigen (CHF 1 Mio.), welche unter den Steuern natürliche Personen ausgewiesen werden. Die Steuereinnahmen der juristischen Personen sind gegenüber dem Budget ebenfalls etwas höher ausgefallen. Bei den juristischen Personen ist dank Neuansiedlungen im Gebiet Aesch Nord mit einem leichten Wachstum zu rechnen.

Der **Cashflow** beträgt CHF 6.1 Mio. Damit konnten die Investitionen von netto CHF 6.2 Mio. fast vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden. Dies schafft für die kommenden Investitionen eine gute Grundlage. Das Eigenkapital erhöht sich nach Abschluss der Rechnung auf CHF 6.9 Mio.

Im Investitionsbereich standen wichtige Projekte an, insbesondere räumliche Anpassungen im Zusammenhang mit der Schulreform, EDV-Anpassungen sowie die erste Etappe der Sanierung der Mehrzweckhalle. Viele Projekte des allgemeinen Haushalts konnten wie geplant umgesetzt werden. Im Bereich der Spezialfinanzierungen (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung und GGA) wurden Investitionen begründet verschoben, was zur Budgetabweichung geführt hat.

Aufgrund des guten Abschlusses beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung zwei Ergebnisverwendungen: Zum einen sollen CHF 1 Mio., welche als Infrastrukturabgaben im 2015 vereinnahmt wurden, in den Fonds Standortentwicklung gelegt werden. Zum anderen sollen mit CHF 100'000 Hilfsprojekte im In- und Ausland unterstützt werden.

Rechnung 2015			
Erfolgsrechnung		Investitionsrechnung	
Aufwand total	43'959'199*	Nettoinvestitionen allgemeiner Haushalt	5'943'724
Ertrag total	45'891'496	Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen	239'500
Ertragsüberschuss vor Abschluss	1'932'297	Nettoinvestitionen	6'183'224
Nachtragskredit zum Budget	-100'000	(TCHF 50 Hilfsaktionen Inland/TCHF 50 Hilfsaktionen Ausland)	
Fondseinlage	-1'000'000	(Fonds Standortentwicklung Aesch)	
Ertragsüberschuss nach Abschluss	832'297		

* inklusive CHF 1.8 Mio. Rückstellung Pensionskasse für 2015/2016

in CHF

Bericht der Rechnungsprüfungskommission (RPK) zur Rechnung 2015

Die laufende Rechnung der Einwohnergemeinde schliesst bei einem Gesamtertrag von CHF 45'891'496 und einem Gesamtaufwand von CHF 43'959'199 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'932'297 vor Zuweisungen ab. Nach Abzug der Zuweisungen resultiert noch ein Ertragsüberschuss von CHF 832'297. Die Rechnungsprüfungskommission der Einwohnergemeinde Aesch hat die vorliegende Jahresrechnung der Einwohnergemeinde für das Jahr 2015 in Zusammenarbeit mit der externen Revisionsstelle BDO AG, Aarau, geprüft. Die Prüfungsarbeiten wurden dabei wie folgt aufgeteilt:

Die RPK prüfte die laufende Rechnung:

- Prüfung der grösseren Abweichungen zum Budget und zur Vorjahresrechnung

Während der Rechnungsperiode fanden durch die RPK ausserdem folgende Prüfungen statt:

- Stichprobenweise Kontrolle von Aufwandbelegen
- Unangemeldete Bestandskontrolle der Kassen

Die BDO prüfte im Auftrag der RPK und gemäss dem vereinbarten Mehrjahresplan die folgenden Sachgebiete:

- Bestandsrechnung
- Investitionsrechnung und Abschreibungen
- Laufende Rechnung
- Vertiefungsgebiete: Familienergänzende Tagesbetreuung, Musikschule sowie Abrechnungen von Gemeinderatsentschädigungen

Feststellungen der Rechnungsprüfungskommission:

- Die Grundsätze einer gesunden Finanzverwaltung gemäss Regierungsratsverordnung über das Rechnungswesen der Gemeinden werden eingehalten.
- Die Buchhaltung wird ordnungsgemäss und kompetent geführt.
- Die Bewertungen erfolgen nach den gesetzlichen Vorschriften.
- Die geltenden Vorschriften und Gesetze werden in den Vertiefungsgebieten angewendet.
- Die Finanzverwaltung der Einwohnergemeinde Aesch ist gut organisiert.
- Die Prüfung der Vertiefungsgebiete hat zu keinen wesentlichen Feststellungen geführt.

Bemerkungen zur finanziellen Lage im Vergleich zum Voranschlag:

Im Vergleich zum budgetierten Verlust von CHF 248'345 weist die Rechnung der Gemeinde Aesch eine Ertragsverbesserung von CHF 1'080'642 aus. Diese resultiert aus einem höheren kantonalen Finanzausgleich sowie diversen Sonderfaktoren (vor allem höhere Steuern aus den Vorjahren). Für die Unterdeckung der Pensionskasse ist eine Rückstellung im Umfang von CHF 1.8 Mio. gebildet worden und es erfolgten weitere Zuweisungen von CHF 1.1 Mio.

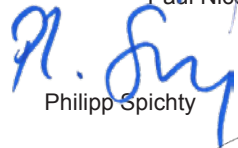
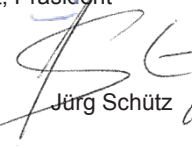
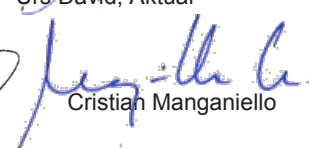
Der detaillierte Revisionsbericht der BDO liegt der RPK im Original vor. Wir bedanken uns bei den Mitarbeitern/-innen der Finanzabteilung der Gemeinde Aesch für die offenen und fundierten Auskünfte recht herzlich.

Empfehlung an die Gemeindeversammlung:

Die RPK empfiehlt, die Rechnung 2015 mit Abschluss 31. Dezember 2015 zu genehmigen.

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION DER EINWOHNERGEMEINDE AESCH


 Paul Nicolet, Präsident
 
 Urs David, Aktuar


 Philipp Spichty
 
 Jürg Schütz
 
 Cristian Manganiello

4147 Aesch, 18. Mai 2016



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Reorganisation im Baubereich

Die im 2014 beschlossene Reorganisation im Baubereich wurde im 2015 umgesetzt. Neu kümmert sich die Bauabteilung um die aussen gerichteten Kernprozesse Ver- und Entsorgung, Raumplanung und Baubewilligungen, Verkehr sowie Umweltschutz. Die Gebäudeabteilung sorgt dafür, dass die Verwaltung mit den richtigen Immobilien ausgestattet ist und diese nachhaltig unterhalten werden. Die Reorganisation hat sich aus Sicht des Gemeinderats bewährt. Beide Abteilungen sind gut aufgestellt und packen die neuen Herausforderungen mit viel Elan an. Die guten Erfahrungen haben dazu geführt, dass weitere Bereiche der Verwaltung auf Optimierungspotenzial hin überprüft werden.

Wahlen

Im 2015 fanden National- und Ständeratswahlen sowie die Regierungsrats- und Landratswahlen statt. Das Wahlbüro hat zusammen mit der Verwaltung für einen reibungslosen Ablauf gesorgt. Die Ergebnisse wurden alle ohne Beanstandung erwahrt.

Geschäftsprüfungskommission

Der Jahresbericht 2015/2016 der GPK steht im Internet (www.aesch.bl.ch) zur Verfügung und wird an der Juni-Gemeindeversammlung aufgelegt.

Gemeindeversammlungen

Die Juni-Gemeindeversammlung 2015 wurde unter freiem Himmel in Form einer Landsgemeinde durchgeführt. Die weiteren zwei Gemeindeversammlungen fanden wie gewohnt in der Mehrzweckhalle statt.

Dienstag, 23. Juni 2015	Ang.	Abg.
Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 27. November 2014	X	
Jahresrechnung 2014	X	
Kreditabrechnung Altlastensanierung ehemalige Schiessanlage Schützenmatt Aesch	X	
Antrag gemäss § 68 Gemeindegesetz betreffend Änderung der Gemeindeordnung (Cristian Manganiello). Antrag auf nicht erheblich.	X	

Mittwoch, 23. September 2015

	Ang.	Abg.
Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2015	X	
Vergrösserung der Ladenfläche im bestehenden Aldi-Gebäude in Form einer Mutation zum Zonenplan Siedlung «Im oberen Egg»	X	
Totalrevision des Polizeireglements vom 11.10.1993 → Das Traktandum wurde eingangs der Versammlung durch den Gemeinderat zurückgezogen		
Teilrevision des Reglements über den Fonds Standortentwicklung Aesch vom 21. Juni 2007 (§ 3)	X	

Donnerstag, 3. Dezember 2015

	Ang.	Abg.
Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. September 2015	X	
Budget 2016	X	
Investitionskredit für die Sanierung der Schwimmbadtechnik des Hallenbads	X	
Teilrevision des Personalreglements der Gemeinde Aesch (§ 26, Abs. 3)	X	

KOMMENTAR

0110 Legislative

Aufgrund der Tatsache, dass das Jahr 2015 ein Wahljahr war, fällt die Position Legislative höher aus als in der Rechnung 2014. Die Abweichung im Sach- und übrigen Betriebsaufwand ist auf höhere Portokosten zurückzuführen.

02 Allgemeine Dienste

Der Aufwand für die Allgemeinen Dienste weicht insgesamt rund TCHF 144 vom Budget und TCHF 321 von der Vorjahresrechnung ab. Ein grosser Teil der Abweichung gegenüber dem Budget ist auf die Funktion 0220 (Allgemeine Dienste) zurückzuführen, in welcher auf Hinweis der Revisionsstelle das Delkredere erhöht wurde. Im Weiteren sind die periodisch nötigen Software-Updates rund TCHF 13 höher ausgefallen als budgetiert. Die restliche Differenz ist auf die Funktion 0290 (Verwaltungsliegenschaften) zurückzuführen. Diese ist wegen höherer Abschreibungen rund TCHF 18 höher ausgefallen als budgetiert.

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Erfolgsrechnung	Rechnung 2015*	Budget 2015*	Rechnung 2014*
0	Allgemeine Verwaltung	4'644'930.68	4'511'900.00	4'282'280.86
01	Legislative und Exekutive	822'251.85	832'800.00	780'307.75
0110	Legislative	157'562.75	152'400.00	110'172.50
0110.30	Personalaufwand	53'069.40	54'000.00	35'444.20
0110.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	82'343.35	73'400.00	50'728.30
0110.39	Interne Verrechnungen	25'000.00	25'000.00	25'000.00
0110.42	Entgelte	-2'850.00	0.00	-1'000.00
0120	Exekutive	664'689.10	680'400.00	670'135.25
0120.30	Personalaufwand	348'244.30	360'400.00	342'766.80
0120.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	35'410.80	37'000.00	44'916.85
0120.39	Interne Verrechnungen	283'000.00	283'000.00	283'000.00
0120.42	Entgelte	-1'966.00	0.00	-548.40
02	Allgemeine Dienste	3'822'678.83	3'679'100.00	3'501'973.11
0220	Allgemeine Dienste	3'545'895.13	3'420'300.00	3'268'716.71
0220.30	Personalaufwand	3'484'881.75	3'434'100.00	3'383'257.20
0220.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'223'843.60	1'134'000.00	1'078'175.00
0220.33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	238'923.00	238'400.00	272'406.00
0220.42	Entgelte	-193'546.27	-180'000.00	-258'986.89
0220.44	Finanzertrag	-63'112.55	-70'400.00	-63'404.90
0220.46	Transferertrag	-339'187.40	-329'800.00	-336'822.70
0220.49	Interne Verrechnungen	-805'907.00	-806'000.00	-805'907.00
0290	Verwaltungsliegenschaften	276'783.70	258'800.00	233'256.40
0290.30	Personalaufwand	69'614.30	65'900.00	65'535.45
0290.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	72'487.35	84'600.00	49'538.60
0290.33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	241'800.00	217'600.00	237'700.00
0290.42	Entgelte	-12'581.95	-1'200.00	-12'896.65
0290.44	Finanzertrag	-94'536.00	-108'100.00	-106'621.00

* (+ = Aufwand | - = Ertrag)

in CHF



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Polizeikooperation

Während des Jahres 2015 hat Aesch im Sinne eines Probejahres eine Wochenendkooperation mit der Polizei Reinach, Therwil, und Muttenz getestet. Während der Testphase sind die Gemeinden Oberwil und Ettingen der Kooperation beigetreten. Der Gemeinderat beurteilt die höhere Präsenz an den Wochenenden als sachdienlich und führt die Kooperation daher weiter.

Kindes- und Erwachsenenschutz KESB

Seit drei Jahren ist das revidierte Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft und das Vormundenschaftswesen ist nicht mehr direkt den Gemeinden

angegliedert. Hingegen führt die Gemeinde im Auftrag der KESB Mandate. Im 2015 waren dies 88 Dossiers.

Feuerwehr

Auf Ende Jahr übergab der Feuerwehrkommandant Martin Karrer nach 17 Jahren in dieser Funktion das Kommando an seinen Nachfolger Marco Hunziker. Der Gemeinderat dankt Martin Karrer für sein hohes Engagement und seine enormen Leistungen. Freiwilligenarbeit darf nicht als selbstverständlich angesehen werden. Mit Marco Hunziker hat die Feuerwehr einen Nachfolger gefunden, der über viele Jahre Erfahrung verfügt. Die Kommandoübergabe fand im Rahmen der jährlichen Hauptübung statt.

Militär und Bevölkerungsschutz

Im Juni führten der Regionale Führungsstab (RFS), der Zivilschutz Angenstein und weitere Partner unter dem Motto «In Krisen Köpfe kennen» die Übung Falkenfluh durch. In einem aufwendig dargestellten Szenario bot sich auf der Hochebene unterhalb der Falkenfluh eine realistische Situation. Die von allen Einsatzkräften gewonnenen Erkenntnisse wurden in einer gemeinsamen Schlussbesprechung thematisiert, analysiert und gewertet. Die jeweiligen Organisationen liessen das erkannte Verbesserungspotenzial in das Ausbildungsprogramm 2016 einfließen.

KOMMENTAR

11 Polizei

Im Jahr 2015 ist der Personalaufwand rund TCHF 12 höher ausgefallen als budgetiert, jedoch nur leicht höher als im Vorjahr. Dies zeigt, dass das Budget grundsätzlich etwas zu tief angesetzt wurde. Gleichzeitig wurden höhere Busseneinnahmen generiert.

1401 Kindes- und Erwachsenenschutz

Die Zahlen werden der Gemeinde von der Behörde mitgeteilt. Sie entsprechen im Grossen und Ganzen dem Budget.

15 Feuerwehr

Der Feuerwehr-Zweckverband Klus, bestehend aus den beiden Feuerwehren Aesch und Pfeffingen, kontiert die Belege selbständig, woraus der Abschluss 2015 erstellt wurde. Die Aufwendungen für den Zweckverband werden in der Position Transferaufwand aufgeführt. Des Weiteren wurden im Jahr 2015 höhere Feuerwehersatz-Abgaben als budgetiert vereinnahmt, weshalb die Funktion «Feuerwehr» insgesamt tiefer ausfällt als budgetiert.

16 Militär und Bevölkerungsschutz

Die Position «Militär und Bevölkerungsschutz» schliesst leicht unter dem Budget 2015 sowie dem Vorjahr ab. Die Minderausgaben sind vor allem auf die tieferen Kosten im Bereich des Zivilschutzes zurückzuführen.

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Erfolgsrechnung	Rechnung 2015*	Budget 2015*	Rechnung 2014*
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	607'919.92	754'520.00	660'891.26
11	Polizei	137'563.28	202'900.00	184'280.29
1110	Polizei	137'563.28	202'900.00	184'280.29
1110.30	Personalaufwand	247'331.55	235'600.00	242'686.55
1110.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	41'841.87	44'100.00	37'869.24
1110.33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'400.00	4'300.00	5'700.00
1110.42	Entgelte	-137'010.14	-61'100.00	-81'975.50
1110.49	Interne Verrechnungen	-20'000.00	-20'000.00	-20'000.00
14	Allg. Rechts- u. Vormundschafswesen	297'271.39	289'400.00	278'688.66
1400	Allgemeines Rechtswesen	82'504.29	81'300.00	78'476.76
1400.30	Personalaufwand	61'891.80	62'300.00	62'110.45
1400.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'253.50	10'000.00	7'643.00
1400.39	Interne Verrechnungen	28'000.00	28'000.00	28'000.00
1400.41	Regalien und Konzessionen	-12'671.00	-10'500.00	-13'427.00
1400.42	Entgelte	-2'405.00	-5'000.00	-3'279.70
1400.46	Transferertrag	-2'565.01	-3'500.00	-2'569.99
1401	Kindes- und Erwachsenenschutz	214'767.10	208'100.00	200'211.90
1401.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	45'298.00	47'600.00	52'800.00
1401.36	Transferaufwand	233'711.10	199'500.00	196'413.90
1401.42	Entgelte	-64'242.00	-39'000.00	-49'002.00
15	Feuerwehr	32'505.08	107'920.00	52'951.82
1500	Feuerwehr	32'505.08	107'920.00	52'951.82
1500.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	0.00	9'000.00	0.00
1500.33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0.00	0.00	16'800.00
1500.34	Finanzaufwand	927.00	2'000.00	1'011.00
1500.36	Transferaufwand	426'768.56	472'420.00	403'493.22
1500.42	Entgelte	-356'957.48	-340'000.00	-330'429.40
1500.46	Transferertrag	-38'233.00	-35'500.00	-37'923.00
16	Militär und Bevölkerungsschutz	140'580.17	154'300.00	144'970.49
1610	Militär	1'189.45	5'800.00	-1'729.10
1610.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	28'623.30	9'800.00	5'459.15
1610.44	Finanzertrag	-10'829.00	-4'000.00	-7'188.25
1610.46	Transferertrag	-16'604.85	0.00	0.00
1611	Schiesswesen	28'169.02	28'700.00	21'737.34
1611.33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'600.00	2'300.00	2'700.00
1611.36	Transferaufwand	25'569.02	26'400.00	19'037.34
1620	Zivilschutz	111'221.70	119'800.00	124'962.25
1620.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	12'488.55	14'500.00	19'767.20
1620.36	Transferaufwand	112'691.65	135'300.00	123'345.75
1620.45	Entnahme Fonds/Spezialfinanzierungen	-4'958.50	-30'000.00	-4'219.90
1620.46	Transferertrag	-9'000.00	0.00	-13'930.80

* (+ = Aufwand | - = Ertrag)

in CHF



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Wechsel von der Primar- zur Sekundarschule neu nach dem 6. Schuljahr

Per Schuljahrbeginn wurde die seit Langem grösste Änderung im Bereich der obligatorischen Schulzeit vollzogen: die Primarschule erhielt ein 6. Schuljahr, die Sekundarschule beginnt erst mit dem 7. Schuljahr und dauert nur noch 3 Jahre.

Im Schuljahr 2015/2016 besuchten in den beiden Schulhäusern Neumatt und Schützenmatt sowie in zehn Kindergärten rund 710 Primarschul- und Kindergartenkinder den Unterricht. 75 Lehrpersonen kümmern sich um deren schulische Bildung.

Schulrat Primarstufe

Der Kindergarten ist seit Längerem keine eigene Vorschulstufe mehr sondern Teil der Primarstufe. Im 2015 nahm der Schulrat daher eine Namensänderung vor: neu heisst er Schulrat Primarstufe. Die Kindergärten öffneten im Sommer während einer Woche ihre Türen für den Schulrat. Viele

Behördenmitglieder nutzten die Möglichkeit und erlebten den Unterricht vor Ort.

Musikschule

Obwohl die Musikschule rückläufige Anmeldungen verzeichnet, schafft sie es, die hervorragende Qualität zu halten. An unterschiedlichen Anlässen wie der Feier «Aesch – 200 Jahre eidgenössisch» bereicherten die Ensembles der Musikschule mit ihren Auftritten das Programm.

Neue Strukturen an der Sekundarschule

Die vielfältigen Ansprüche an die Schule von heute haben Organisationsformen verlangt, welche die verstärkte Zusammenarbeit unter Lehrpersonen ermöglicht. Es wurde deshalb die Bildung von Jahrgangsteams beschlossen. Ein solches Team setzt sich aus allen Lehrpersonen zusammen, welche auf der gleichen Jahrgangsstufe unterrichten und begleitet die entsprechenden Klassen durch die gesamte Sekundarschulzeit. Die neue Organisationsform fördert die

pädagogische Kooperation und erleichtert die Kommunikation unter den Lehrpersonen.

Umbau/Sanierung des Neumattschulhauses

In den Sommerferien 2015 wurde das Neumattschulhaus umgebaut und saniert. In den grosszügigen Gängen wurden Gruppenräume eingerichtet und im obersten Stockwerk wurden drei kleinere Zimmer in zwei neue Klassenzimmer umgebaut. Dazu wurden bestehende Wände verschoben. Für die Lehrpersonen und die Kinder bedeutete dies einen grossen Aufwand an Umzugsarbeiten, die jedoch gut verliefen. Am 30. Oktober wurde das «alte» neue Schulhaus mit einem Fest gebührend eingeweiht. Das Schulhaus hat seinen Charme behalten und entspricht nun den heutigen Anforderungen.

Zusätzlich wurden auf das Schuljahr 2015/2016 fünf Klassenzimmer im Gebäude der Sekundarschule übernommen, um mit den bestehenden Gebäuden den Raumbedarf abdecken zu können.

KOMMENTAR

21 Obligatorische Schule

Insgesamt schliesst die Rechnung 2015 im Bereich der Bildung rund TCHF 49 höher ab als das Budget. Ein grosser Teil der Abweichung ist auf zu tief budgetierte Abschreibungen aufgrund eines Einrichtungsfehlers des Softwarelieferanten zurückzuführen.

2120 Primarschule

Die Primarschule dauert neu sechs anstatt fünf Jahre. Die Rechnung 2015 der Gemeinde Aesch wurde dadurch direkt beeinflusst. Die Gemeinde finanzierte neu das Lehrpersonal für sechs Schuljahre. Im Gegenzug erhielt die Gemeinde einen Ausgleich über den Finanzausgleich, welcher in der Funktion 9 (Finanzen und Steuern) verbucht wurde. Dringend notwendige Anschaffungen im IT-Bereich für die Primarschule wurden mittels eines Kompetenzkredites des Gemeinderats in der Höhe von TCHF 35 bewilligt.

2140/2141 Musikschule

Die Musikschule schliesst TCHF 15 tiefer ab als budgetiert, jedoch leicht höher als im Vorjahr. Der Personalaufwand wurde seit dem Jahr 2013 optimiert, was zu nachhaltigen Minderausgaben führte. Hingegen fielen die Entgelte (Schulgelder von Eltern) geringer aus als angenommen und gleichzeitig sank der Transferertrag, welcher hauptsächlich Schulgelder an andere Gemeinden betrifft.

2170/2171/2172 Schützenmatt, Neumatt und Sekundarschule: Liegenschaft

Bei der Liegenschaft Neumatt und Sekundar wurde in den Vorjahren der Lohnaufwand den falschen Funktionen zugewiesen und budgetiert. Dies wurde in der Rechnung 2015 korrigiert und führt nun zu entsprechenden Abweichungen.

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Erfolgsrechnung	Rechnung 2015*	Budget 2015*	Rechnung 2014*
2	Bildung	10'390'356.23	10'341'245.00	10'409'700.61
21	Obligatorische Schule	10'342'836.23	10'293'725.00	10'362'180.60
2110	Kindergarten	1'893'050.75	1'955'575.00	1'989'529.05
2110.30	Personalaufwand	1'853'859.60	1'898'200.00	1'938'765.35
2110.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	48'051.20	57'375.00	50'823.70
2110.36	Transferaufwand	-8'860.05	0.00	-60.00
2110.46	Transferertrag	0.00	0.00	0.00
2120	Primarschule	5'853'425.46	5'725'080.00	5'855'541.93
2120.30	Personalaufwand	5'592'045.94	5'463'100.00	5'689'438.25
2120.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	330'589.97	302'380.00	246'229.94
2120.33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	11'624.80	9'600.00	8'701.00
2120.36	Transferaufwand	33'510.00	5'000.00	17'760.00
2120.42	Entgelte	-19'327.30	0.00	-12'234.65
2110.46	Transferertrag	-95'017.95	-55'000.00	-94'352.61
2140	Musikschule	1'072'920.02	1'088'200.00	1'023'074.57
2140.36	Transferaufwand	1'072'920.02	1'088'200.00	1'023'074.57
2141	Kreisschule Musikschule (Kopfgemeinde)	0.00	0.00	0.00
2141.30	Personalaufwand	1'490'962.95	1'565'730.00	1'601'572.90
2141.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	269'567.95	272'310.00	250'487.30
2141.36	Transferaufwand	41'112.55	52'860.00	53'675.70
2141.39	Interne Verrechnungen	7'000.00	7'000.00	7'000.00
2141.42	Entgelte	-393'320.90	-401'800.00	-420'319.20
2141.46	Transferertrag	-1'415'322.55	-1'496'100.00	-1'492'416.70
2170	Schützenmatt Liegenschaft	581'156.25	567'400.00	580'511.54
2170.30	Personalaufwand	287'651.15	309'600.00	285'376.90
2170.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	355'496.95	342'000.00	418'356.20
2170.33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	251'400.00	226'300.00	264'700.00
2170.39	Interne Verrechnungen	17'000.00	17'000.00	17'000.00
2170.42	Entgelte	-3'216.35	-1'600.00	-40'220.55
2170.44	Finanzertrag	-294'175.50	-292'900.00	-331'701.01
2170.46	Transferertrag	-33'000.00	-33'000.00	-33'000.00
2171	Neumatt Liegenschaft	393'929.70	321'100.00	281'765.10
2171.30	Personalaufwand	194'210.80	114'500.00	112'467.65
2171.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	93'661.90	103'900.00	52'383.25
2171.33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	98'500.00	88'700.00	103'600.00
2171.39	Interne Verrechnungen	17'000.00	17'000.00	17'000.00
2171.42	Entgelte	-6'443.00	0.00	-685.80
2171.44	Finanzertrag	-3'000.00	-3'000.00	-3'000.00

* (+ = Aufwand | - = Ertrag)

in CHF

Fortsetzung auf nachfolgender Doppelseite

Reorganisation

Im Schuljahr 2015/2016 wechselte der Mittagstisch, der bis anhin der Schulleitung Primarschule unterstellt war, in nur zwei Monaten Vorbereitungszeit ins Ressort «Familienergänzende Betreuung» (FEB) zur Gemeinde und wurde den Sozialen Diensten angegliedert. Mit 30 Stellenprozenten (aus der Schule transferiert) nahm sich die Leitung der FEB der Koordination und weiteren Planungen an. Unter dem Ressort FEB ist neu auch die Kinderbetreuung Aesch (KiBeA) angesiedelt.

KiBeA

Die schulergänzende Tagesbetreuung erfreut sich grosser Beliebtheit. Das erste Halbjahr stand ganz im Zeichen des Umzugs in die neuen Räume. Die neuen Räumlichkeiten bieten nun genügend Platz für ein separates Büro, zwei getrennte Betreuungsgruppen sowie einen Hausaufgaben-/Garderobenraum. Durch den Umzug können neu 50

Betreuungsplätze angeboten werden. Wegen des Umzugs konnte im Sommer keine Ferienbetreuung angeboten werden. Eine solche ist aber durchaus gewünscht. Während der offenen Woche in den Faschnachtsferien wurden 10, in den Frühlingsferien 11 und in den beiden Herbstferienwochen gar 17 Kinder betreut.

Mittagstisch(e)

Es zeigt sich immer mehr, dass der Mittagstisch für grosse und kleine Aescher Schülerinnen und Schüler ein Bedürfnis und nicht mehr aus der Gemeinde wegzudenken ist. Beim Mittagstisch lernen die Kinder das Miteinander in der Gruppe, sie treffen Freunde und können sich nach dem Essen auf dem Pausenplatz an der frischen Luft austoben oder im Lokal in Ruhe einer Tätigkeit nachgehen, bevor sie in die Schule oder zur Nachmittagsbetreuung geschickt werden.

Ab Schuljahr 2015/2016 wurde ein neuer Essenslieferant verpflichtet. Die Gemeinde unterstützt mit der Wahl eines neuen Caterers die regionale sozial tätige Institution «Parterre Tangram», ein Wiedereingliederungsprogramm für Langzeitarbeitslose.

Die Anzahl Kinder beim Mittagstisch nahm auch 2015 weiter zu. Deshalb wurde entschieden, im Schützenmattschulhaus einen zweiten Standort einzurichten. Im neuen Schuljahr 2016/2017 soll dieser eröffnet werden. Mit kleinerer Anzahl Kinder pro Standort, kann die Qualität der Betreuung verbessert werden und die Kinder können sich gut entspannen. Zudem müssen sich die Eltern keine Sorgen mehr machen betreffend Sicherheit auf der Strasse, da die Kinder das Schulareal über Mittag nicht mehr verlassen müssen.



2180 Schulergänzende Tagesbetreuung

Die Nachfrage nach der schulergänzenden Tagesbetreuung hat weiterhin zugenommen. Durch die angestiegene Nachfrage weichen im Jahr 2015 die Kosten gegenüber dem Budget insgesamt um TCHF 55 und gegenüber der Rechnung 2014 um TCHF 78 ab, da mehr Betreuungspersonal vorgeschrieben sowie mehr Sachaufwand und Betriebsmaterial benötigt wurde.

2192 Volksschule, Sonstiges

Diese Funktion umfasst die Kosten für die Schulsozialarbeit. Im Transferertrag sind die Beiträge des Kantons an die Lehrerbesoldung enthalten, welche im Jahr 2015 aufgrund einer nicht vorgenommenen Abgrenzung im Vorjahr höher ausfielen als budgetiert.

29 Übriges Bildungswesen

In dieser Position werden die Kosten für die Erwachsenenbildung Aesch-Pfeffingen (EBAP) erfasst. Die Kosten in der Rechnung 2015 sind vergleichbar mit dem Budget.

Konto	Erfolgsrechnung	Rechnung 2015*	Budget 2015*	Rechnung 2014*
2172	Sekundarschule Liegenschaft	-236'409.15	-163'700.00	-152'298.43
2172.30	Personalaufwand	222'315.15	298'900.00	287'509.90
2172.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	101'777.80	99'200.00	118'419.45
2172.42	Entgelte	-2'163.05	0.00	-3'247.10
2172.44	Finanzertrag	-29'539.05	-33'800.00	-48'363.83
2172.46	Transferertrag	-528'800.00	-528'000.00	-506'616.85
2176	Kindergärten Liegenschaften	428'573.60	410'000.00	446'451.65
2176.30	Personalaufwand	79'995.55	79'900.00	80'368.85
2176.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	99'556.65	102'900.00	107'077.80
2176.33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	216'054.95	194'200.00	227'003.00
2176.39	Interne Verrechnungen	33'000.00	33'000.00	33'000.00
2176.42	Entgelte	-33.55	0.00	-998.00
2180	Schulergänzende Tagesbetreuung	320'300.20	265'070.00	241'941.10
2180.30	Personalaufwand	379'415.30	236'800.00	276'460.00
2180.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	97'753.20	117'270.00	82'256.05
2180.33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0.00	0.00	13'399.00
2180.36	Transferaufwand	143.00	0.00	0.00
2180.39	Interne Verrechnungen	11'000.00	11'000.00	11'000.00
2180.42	Entgelte	-168'011.30	-100'000.00	-141'173.95
2181	Mittagstisch Sekundarschule	0.00	0.00	0.00
2181.30	Personalaufwand	33'526.90	22'000.00	20'257.60
2181.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	26'211.70	27'850.00	26'745.00
2181.39	Interne Verrechnungen	9'625.00	11'000.00	9'753.00
2181.42	Entgelte	-21'616.00	-25'200.00	-22'252.35
2181.46	Transferertrag	-47'747.60	-35'650.00	-34'503.25
2190	Schulleitung und Schulrat	2'000.00	2'000.00	2'000.00
2190.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'000.00	2'000.00	2'000.00
2190.46	Transferertrag	0.00	0.00	0.00
2192	Volksschule, Sonstiges	33'889.40	123'000.00	93'664.09
2192.30	Personalaufwand	154'981.00	183'100.00	167'497.20
2192.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'119.00	9'900.00	6'782.85
2192.42	Entgelte	-1'091.30	0.00	-93.60
2192.46	Transferertrag	-125'119.30	-70'000.00	-80'522.36
29	Übriges Bildungswesen	47'520.00	47'520.00	47'520.01
2990	Übrige Bildung	47'520.00	47'520.00	47'520.01
2990.36	Transferaufwand	58'905.30	55'000.00	57'334.56
2990.46	Transferertrag	-11'385.30	-7'480.00	-9'814.55

* (+ = Aufwand | - = Ertrag)

in CHF

200 Jahre Aesch eidgenössisch

11.-13. September 2015



AESCH  **BL**
BÜRGERGEMEINDE 
von **Benny Fasnacht**

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

200 Jahre Birseck bei der Eidgenossenschaft

Am Abend des 11. September 2015 spielte sich am Schloss Aesch ein einmaliges Erlebnis ab. Mit einem beeindruckenden Ton- und Lichtspektakel unter Regie von Benny Fasnacht feierte die Gemeinde Aesch 200 Jahre Zugehörigkeit zur Eidgenossenschaft. Dieser Anlass wäre ohne grosszügige finanzielle Unterstützungen nicht möglich gewesen. Ein besonderer Dank geht an die Bürgergemeinde Aesch, welche als Co-Organisatorin den Grossanlass mit der Einwohnergemeinde Aesch organisierte und mithilfe grosszügiger Sponsoren finanzierte. Die Partnergemeinde Porrentruy, weitere zahlreiche Gäste und weit über 1000 Aescherinnen und Aescher liessen sich am Festwochenende vom Schloss begeistern, das seine Geschichte erzählte.

Gemeinde- und Schulbibliothek Aesch-Pfeffingen

Auch im digitalen Zeitalter bleiben viele Menschen dem Buch treu und schätzen einen Ort der Ruhe und Behaglichkeit, um sich dem Lesen zu widmen. Genau das ist die Aescher Bibliothek. Das engagierte Team bietet immer wieder Überraschendes für die Leserschaft. «Interkulturelle Geschichtenzeit» nennt sich das jüngste Angebot: ein Erzählnachmittag für Kinder in zwei Sprachen. Anhand eines Bilderbuches erzählt eine Mitarbeiterin Geschichten, assistiert von einer Person mit Muttersprache Französisch, Italienisch, Englisch, Albanisch oder Türkisch.

Gartenbad

Das Gartenbad Aesch begrüsst rund 104'397 Badegäste (2014: 52'863, 2013: 86'369). Diese Rekordzahl

ist dem äusserst heissen Sommer zuzuschreiben. Bei extremen Hitzetagen beschloss das Gartenbadteam spontan, die Öffnungszeiten bis 21 Uhr anzupassen. Trotz der vielen Badegäste blieb das Gartenbad zum Glück von grösseren Unfällen verschont. Die durchgeführte Umfrage bestärkt das Gartenbadteam in ihrer Arbeit: zahlreiche Badegäste bewerteten die unterschiedlichen Aspekte des Gartenbads und lobten dabei insbesondere die tolle Gestaltung.

Hallenbad

Am 3. Dezember 2015 stimmte der Souverän einem Investitionskredit für die Sanierung der Schwimmbadtechnik des mittlerweile 45-jährigen Hallenbads in der Höhe von CHF 700'000 zu. Die Arbeiten werden im Jahr 2016 aufgenommen.

KOMMENTAR

3411 Gartenbad

Insgesamt weichen die Kosten für das Gartenbad zwar lediglich geringfügig vom Budget 2015 ab, der Personalaufwand und der Sach- und übrige Betriebsaufwand sind jedoch höher ausgefallen als veranschlagt. Aufgrund eines Sturmschadens wurde der Storen beim Restaurant beschädigt und musste repariert werden. Dies führte zu einer Budgetüberschreitung von TCHF 30. Zudem musste aufgrund des warmen Sommers mehr temporäres Personal eingestellt werden. Aufgrund der guten Saison konnten jedoch auch mehr Einnahmen generiert werden.

3412 Hallenbad

Die Kosten für das Hallenbad sind insgesamt rund TCHF 17 höher ausgefallen als budgetiert. Die Mehrkosten sind vor allem auf im Jahr 2015 ersatzlos ausgefallene Mieteinnahmen vom Kanton für das zweite Semester zurückzuführen.

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Erfolgsrechnung	Rechnung 2015*	Budget 2015*	Rechnung 2014*
3	Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	2'076'590.55	2'042'750.00	2'006'289.89
31	Kulturerbe	0.00	0.00	-278.05
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	0.00	0.00	-278.05
3120.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	0.00	0.00	-278.05
32	Kultur allgemein	302'258.85	310'700.00	276'617.25
3210	Bibliotheken	148'587.15	149'600.00	136'681.15
3210.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	29'587.15	29'600.00	17'681.15
3210.36	Transferaufwand	140'000.00	140'000.00	140'000.00
3210.46	Transferertrag	-21'000.00	-20'000.00	-21'000.00
3220	Konzert und Theater	17'645.00	17'450.00	17'450.00
3220.36	Transferaufwand	17'645.00	17'450.00	17'450.00
3290	Kultur, Sonstiges	136'026.70	143'650.00	122'486.10
3290.30	Personalaufwand	4'908.65	6'000.00	6'158.85
3290.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	75'665.55	75'000.00	64'994.20
3290.36	Transferaufwand	77'758.05	75'000.00	67'378.60
3290.42	Entgelte	-7'288.30	-100.00	-4'172.40
3290.46	Transferertrag	-15'017.25	-12'250.00	-11'873.15
34	Sport und Freizeit	1'774'331.70	1'732'050.00	1'729'950.69
3410	Übriger Sport	19'018.60	21'200.00	6'640.75
3410.30	Personalaufwand	18'856.15	13'500.00	4'489.15
3410.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'567.55	1'100.00	1'558.15
3410.33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	43.00	0.00	1.00
3410.36	Transferaufwand	6'200.00	10'600.00	2'700.00
3410.42	Entgelte	-6'405.00	-3'000.00	-940.00
3410.46	Transferertrag	-1'243.10	-1'000.00	-1'167.55
3411	Gartenbad	455'378.65	446'100.00	490'752.85
3411.30	Personalaufwand	336'357.80	277'800.00	288'883.75
3411.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	318'193.65	288'200.00	265'350.25
3411.33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	130'001.30	110'100.00	129'300.00
3411.42	Entgelte	-278'962.85	-185'000.00	-150'897.80
3411.44	Finanzertrag	-20'211.25	-15'000.00	-11'883.35
3411.46	Transferertrag	-30'000.00	-30'000.00	-30'000.00
3412	Hallenbad	162'270.25	145'000.00	149'045.53
3412.30	Personalaufwand	115'021.35	110'000.00	117'956.35
3412.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	44'709.60	53'100.00	67'666.50
3412.33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	900.00	800.00	900.00
3412.39	Interne Verrechnungen	33'000.00	33'000.00	33'000.00
3412.42	Entgelte	-2'141.15	0.00	-1'378.40
3412.44	Finanzertrag	-29'219.55	-51'900.00	-69'098.92

* (+ = Aufwand | - = Ertrag)

in CHF

Fortsetzung auf nachfolgender Doppelseite

Sanierung Mehrzweckhalle

In einem ersten Schritt wurden in den Sommermonaten die Hallendecke saniert, die Massnahmen für die Erdbebenertüchtigung umgesetzt und der Windfang angebaut. Die Küche wurde umgebaut und erhielt eine neue Ausstattung. Im Sommer 2016 werden die letzten Arbeiten in Angriff genommen: Hallenboden und -wände werden saniert. Während dieser Zeit kann das Gebäude nicht genutzt werden. Wenn alle Arbeiten abgeschlossen sind und genügend Zeit geblieben ist für den letzten Schliff, findet im Herbst 2016 die offizielle Wiedereröffnung der Dreifachhalle statt.

Jugendhaus phönix

Über das ganze Jahr 2015 besuchten 5'419 Jugendliche aus Aesch/Pfeffingen und Umgebung das Jugendhaus phönix (Vorjahr: 4'320). Mit grossem Engagement lancierte die Betriebsgruppe auch im 2015 verschiedenste Anlässe wie den Kochabend «miam!», eine Halloweenparty, diverse Discos, eine Poolparty oder den Spielnachmittag mit Bewohnerinnen und Bewohnern des Altersheims.

Das Jugendhaus-Team ist auch auf den Strassen und Plätzen in Aesch unterwegs (Streetworking) und nimmt dort mit Jugendlichen Kontakt auf. Mit einem vom Gemeinderat gesprochenen Sonderkredit und der Hilfe von Jugendlichen konnte im Juni ein neuer Hotspot (Unterstand mit Tischen und Bänken) auf dem Löhrenacker aufgebaut werden. Die Nutzung von Sozialen Netzwerken (Facebook, WhatsApp, Instagram) gehört heute zum normalen

Alltag eines Jugendlichen. Deshalb ist es auch Aufgabe der offenen Jugendarbeit, sich mit Sozialen Medien auseinanderzusetzen und die Jugendlichen auch hier auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden zu begleiten. (Cyber-Working/Jugendarbeit im Netz).

Heimatmuseum

Das Heimatmuseum entführte seine Besucherinnen und Besucher mit der Sonderausstellung «200 Jahre eidgenössisch» in die Zeit von Napoleon bis zur Schlacht an der Hülftenschanz. Gleichzeitig konnte die Dauerausstellung mit einer «Schneiderecke» und den Hoffmann-Kochherdherstellungen erfolgreich erweitert werden.

Ferienpass

Der Ferienpass Birseck-Leimental feierte das 30-Jahr-Jubiläum. Am 14. Juni wurde rund ums Neumattschulhaus ein grosses Ferienpass-Fest mit vielen Ständen veranstaltet, an denen die Kinder diverse Bastelaktivitäten ausführen oder sich verpflegen konnten. Das Kursangebot über die Sommerferien wurde von zahlreichen Kindern genutzt.

Kultur – in Aesch ein fester Bestandteil

Die Gemeinde Aesch weist ein reges Kulturleben aus. Das kulturelle Jahr beginnt in Aesch mit dem bunten Treiben an der **Fasnacht**. Im Sommer folgen die vielfältigen Anlässe der Vereine. Im Winter schliesst dann der **Weihnachtsmarkt** mit seiner einmaligen Atmosphäre ein abwechslungsreiches Jahr ab. Mit dem Weihnachtsmarkt 2015 geht eine lange Ära der Marktkommission zu Ende. Diese verabschiedet sich

mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Sie macht Platz für ein neues Team und wünscht diesem viel Freude und Erfolg. Für die Wintersaison stellte die **Kulturkommission** auch 2015 ein hoch dotiertes Programm im Schloss-Chäller mit Cabaret und Kleinkunst zusammen. Mit dem Duo «Capelle Sorelle» wurde zum Jahresabschluss das 10-jährige Bestehen des Schloss-Chällers gefeiert. Der **Verein Attraktives Aesch** organisierte nebst dem beliebten wöchentlichen «Früschmärt» den jährlichen Kunsthandwerkermarkt und zum ersten Mal den «Flohmi». Und bereits zum dritten Mal konnten die Aescherinnen und Aescher an der attraktiven Kulturnacht, welche im Zweijahresrhythmus stattfindet, einen tollen Abend geniessen. Für die Seniorinnen und Senioren bot das Programm des **Seniorenrats** viel Spannendes und Unterhaltsames. Nicht zu vergessen ist der **Sozial- und Sportpreis 2015**. Die Verleihung fand im Frühling 2016 statt. Geehrt wurden der Verein Attraktives Aesch (Kulturpreis) und der Verein Drehscheibe (Sozialpreis). Den Sportförderpreis erhielten die Talente Jalena Meyer (Tennisnachwuchs), Kailea Green (Schwimmerin), Aurelia Häusler (Schwimmerin), Mattia Celant (Fussballer) und Jannick Marchand (Fussballer) für ihr Engagement. Ein Wehrmutstropfen bleibt für das Jahr 2015: Die Suche nach einer Lokalität für die weltweit grösste **Humanskelettsammlung** hat mehrere Optionen ergeben. Zur grossen Enttäuschung haben die sieben Kantone (Eigentümer der Skelette) die Planung für ein Universitätsinstitut mit integrierter Sammlung in Aesch kurzerhand abgebrochen. Die Skelettsammlung wurde trotz intensiver Bemühungen der Gemeinde aus Aesch verlagert.

3419 Mehrzweckhalle

Insgesamt sind die Kosten für den Betrieb der Mehrzweckhalle vergleichbar mit dem Budget 2015. Es ist jedoch zu erwähnen, dass im Jahr 2015 weniger Einnahmen durch Vermietungen an den Kanton generiert werden konnten. Gleichzeitig sind aber auch geringere Sach- und Betriebsaufwendungen angefallen, was die Mietausfälle kompensiert.

3420 Freizeit

Die Abweichung ist hauptsächlich auf die nachträglich beschlossene Unterstützung des Baus der Pfadihütte 3 Tannen auf dem Löhrenacker-Areal zurückzuführen.

Konto	Erfolgsrechnung	Rechnung 2015*	Budget 2015*	Rechnung 2014*
3415	Aussensport	252'683.25	258'200.00	259'746.10
3415.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	113'275.80	132'400.00	125'538.00
3415.33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	112'579.45	99'900.00	116'600.00
3415.39	Interne Verrechnungen	33'000.00	33'000.00	33'000.00
3415.42	Entgelte	0.00	0.00	-8'091.90
3415.44	Finanzertrag	-6'172.00	-7'100.00	-7'300.00
3419	Mehrzweckhalle	355'010.40	352'950.00	379'237.31
3419.30	Personalaufwand	267'188.10	264'800.00	264'708.85
3419.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	100'359.55	137'950.00	125'739.15
3419.33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	22'600.00	20'300.00	23'800.00
3419.42	Entgelte	-907.20	-5'000.00	-4'539.65
3419.44	Finanzertrag	-34'230.05	-65'100.00	-30'471.04
3420	Freizeit	167'796.75	120'000.00	73'600.25
3420.30	Personalaufwand	8'284.85	9'600.00	8'128.85
3420.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	128'212.15	132'500.00	100'592.70
3420.33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	10'157.60	7'300.00	1.00
3420.36	Transferaufwand	168'957.55	31'100.00	23'891.80
3420.42	Entgelte	-147'815.40	-60'500.00	-59'014.10
3421	Jugendhaus	338'304.70	349'550.00	347'596.80
3421.30	Personalaufwand	310'901.10	332'800.00	325'493.55
3421.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	73'079.35	72'050.00	63'456.85
3421.33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	27'400.00	24'700.00	28'800.00
3421.39	Interne Verrechnungen	6'000.00	6'000.00	6'000.00
3421.42	Entgelte	-18'053.75	-30'000.00	-16'795.60
3421.46	Transferertrag	-61'022.00	-56'000.00	-59'358.00
3422	Schloss-Chäller	7'479.80	23'050.00	7'866.00
3422.30	Personalaufwand	1'008.00	13'500.00	1'062.65
3422.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'908.60	10'150.00	8'146.35
3422.33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0.00	0.00	1.00
3422.42	Entgelte	0.00	-100.00	0.00
3422.44	Finanzertrag	-1'436.80	-500.00	-1'344.00
3423	Wyschluch	16'389.30	16'000.00	15'465.10
3423.30	Personalaufwand	20'742.85	13'450.00	22'400.95
3423.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'486.00	6'850.00	3'260.75
3423.33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'100.00	2'800.00	3'300.00
3423.42	Entgelte	-14.30	-100.00	-156.00
3423.44	Finanzertrag	-9'207.25	-2'000.00	-9'494.60
3423.49	Interne Verrechnungen	-3'718.00	-5'000.00	-3'846.00

* (+ = Aufwand | - = Ertrag)

in CHF



Quelle: Tim Reckmann, pixelio.de

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Planung im Altersbereich

Der Gemeinderat hat sich im 2015 mit verschiedenen Entwicklungsmöglichkeiten im Altersbereich beschäftigt. Diese Planungen werden auch im 2016 zielgerichtet fortgeführt und der Öffentlichkeit laufend mitgeteilt. Einen wertvollen Beitrag für die Planung leistet die Kommission für Altersfragen, welche die Entwicklungen beobachtet und analysiert.

Spitex Birstal

Per 1. Januar 2016 wird der operative Betrieb der Spitex Birstal an die Spitex Reinach GmbH übergeben und der statuarische Zweck des Vereins zum Förderverein Spitex Birstal umgewandelt. Die vier auftraggebenden Gemeinden Aesch, Duggingen, Grellingen und Pfeffingen haben die entsprechenden Leistungsvereinbarungen unterzeichnet. Die so gestärkte Spitex Reinach GmbH ist für die Herausforderungen der Markttöffnung für private Spitexanbieter, sowie für die Anforderungen des zukünftigen kantonalen Gesetzes zur Pflege und Betreuung im Alter fachlich

und organisatorisch gut aufgestellt. Sie wird ihre Dienstleistungen langfristig erbringen und sich weiterhin als attraktiver Arbeitgeber des ambulanten Gesundheitswesens positionieren können.

Das Geschäftsjahr schloss dank gesteigerter Nachfrage – speziell bei der Pflege – sowie operativer Effizienzverbesserungen erfolgreich ab. Die finanzielle Basis wurde so weit gestärkt, dass sowohl die Betriebsübertragung an die Spitex Reinach GmbH wie auch die Anschubfinanzierung des Fördervereins Spitex Birstal problemlos vollzogen werden konnten.

KOMMENTAR

41 Kranken- und Pflegeheime

Für das Budget 2015 wurde aufgrund von Hochrechnungen und den zum damaligen Zeitpunkt aktuellsten Zahlen ein Betrag ermittelt. Erfreulicherweise ist der Trend steigender Kosten noch nicht eingetroffen und die Kosten sind im Berichtsjahr leicht rückläufig. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Kosten in Zukunft steigen werden.

42 Ambulante Krankenpflege

Die Kosten für die Ambulante Krankenpflege (Spitex) sind leicht unter Budget ausgefallen.

43 Gesundheitsprävention

Die Kosten für Kinder- und Jugendzahnpflege sind tiefer ausgefallen als budgetiert. Diese hängen mit der Anzahl und der Art der jeweiligen Behandlungen zusammen.

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Erfolgsrechnung	Rechnung 2015*	Budget 2015*	Rechnung 2014*
4	Gesundheit	1'754'346.15	1'889'550.00	2'072'429.07
41	Kranken- und Pflegeheime	1'180'748.05	1'270'000.00	1'451'530.85
4120	Kranken- und Pflegeheime	1'180'748.05	1'270'000.00	1'451'530.85
4120.36	Transferaufwand	1'180'748.05	1'270'000.00	1'451'530.85
42	Ambulante Krankenpflege	542'017.20	566'150.00	567'084.55
4210	Ambulante Krankenpflege	542'017.20	566'150.00	567'084.55
4210.30	Personalaufwand	77'504.30	75'100.00	76'398.90
4210.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'803.30	5'050.00	4'089.30
4210.36	Transferaufwand	484'274.80	508'000.00	509'960.65
4210.42	Entgelte	0.00	0.00	-1'077.35
4210.46	Transferertrag	-23'565.20	-22'000.00	-22'286.95
43	Gesundheitsprävention	31'580.90	53'400.00	53'813.67
4330	Schulgesundheitsdienst	910.00	2'600.00	90.00
4330.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	910.00	2'600.00	90.00
4331	Kinder- und Jugendzahnpflege	29'850.90	50'000.00	52'903.67
4331.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	428'566.70	500'000.00	487'582.30
4331.42	Entgelte	-351'967.30	-390'000.00	-394'085.33
4331.46	Transferertrag	-46'748.50	-60'000.00	-40'593.30
4340	Lebensmittelkontrolle	820.00	800.00	820.00
4340.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	120.00	100.00	120.00
4340.36	Entgelte	1'000.00	1'000.00	1'000.00
4340.46	Transferertrag	-300.00	-300.00	-300.00

* (+ = Aufwand | - = Ertrag)

in CHF

SOZIALE SICHERHEIT



Quelle: Petra Bork, pixelio.de

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Kindertagesstätte ausgelagert

Der Gemeinderat entschied, per 1. Juli 2015 die Kindertagesstätte KiTa Aescher Minis an der Gartenstrasse an die private, professionelle Institution familiae auszulagern. Die Mitarbeiterinnen wurden von familiae bei Wahrung des Besitzstands übernommen. Mit dem Betrieb durch eine professionelle Institution bietet sich in der Betreuung mehr Flexibilität. Die Übernahme verlief ruhig und reibungslos.

Soziale Dienste

Die Sozialen Dienste sind für die drei Gemeinden Aesch, Pfeffingen und Duggingen zuständig. Zahlen und Berichterstattung beziehen sich ausschliesslich auf die Gemeinde Aesch. Die Mitarbeitenden der Sozialen Dienste bereiten die Dossiers mit den Massnahmen für die Sozialhilfebehörde vor. Diese entscheidet dann über die Art und Weise der Unterstützung und die daran gebundenen Bedingungen.

Die verschiedensten Fragestellungen der Sozialen Arbeit begleiten die Mitarbeitenden der Sozialen Dienste

durch den Alltag. Selten ist es nur die fehlende finanzielle Unterstützung. Vielmehr sind es psychische Erkrankungen, mangelnde Ausbildung, fehlende Perspektiven und Vereinsamung, oft auch verbunden mit Suchtproblematik, Überschuldung, Partnerschafts- und Erziehungsproblemen. Gut ausgebildetes und erfahrenes Personal ist hier nötig, um diesen Fragestellungen gerecht zu werden. Die Sozialen Dienste bieten daher ein Praktikum für Studierende der Fachhochschule für Soziale Arbeit an, um auch für Nachwuchs zu sorgen. Zwei Studierende konnten bereits erfolgreich abschliessen.

KOMMENTAR

52 Invalidität / 53 Alter und Hinterlassene

Der Regierungsrat wollte den pauschalen EL-Ver-
teilschlüssel zwischen dem Kanton (68 %) und den
Gemeinden (32 %) per 2015 aufheben. Die Gemein-
den haben sich in der Vernehmlassung ablehnend
gegenüber der Vorlage geäußert. Daher hat der
Regierungsrat die Vorlage nicht an den Landrat
überwiesen, sodass sich vorerst keine Änderun-
gen ergeben. Folglich weichen die Funktionen 5220
und 5320 vom Budget ab.

5451 Kinderkrippen und Kinderhorte

Der Gemeinderat hat im März 2015 entschieden,
die Kindertagesstätte ab dem 1. Juli 2015 an fami-
lea zu übergeben. Die Rechnung 2015 hat nun ge-
zeigt, dass durch die Auslagerung der Leistung mit
gleichbleibender Qualität die Kosten geringer aus-
gefallen sind als budgetiert.

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Erfolgsrechnung	Rechnung 2015*	Budget 2015*	Rechnung 2014*
5	Soziale Sicherheit	3'912'049.52	4'897'080.00	3'988'428.05
52	Invalidität	749'637.00	0.00	721'045.00
5220	Ergänzungsleistungen IV	749'637.00	0.00	721'045.00
5220.36	Transferaufwand	749'637.00	0.00	721'045.00
53	Alter und Hinterlassene	1'074'443.00	2'733'200.00	1'046'527.25
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	11'464.60	5'000.00	7'170.95
5310.36	Transferaufwand	13'768.20	5'000.00	9'752.55
5310.42	Entgelte	-2'303.60	0.00	-2'581.60
5320	Ergänzungsleistungen AHV	1'045'470.00	2'709'000.00	1'019'500.00
5320.36	Transferaufwand	1'045'470.00	2'709'000.00	1'019'500.00
5350	Leistungen an das Alter	17'508.40	19'200.00	19'856.30
5350.30	Personalaufwand	795.80	1'000.00	2'154.35
5350.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'500.00	5'000.00	4'500.00
5350.36	Transferaufwand	12'212.60	13'200.00	13'201.95
54	Familie und Jugend	327'839.05	469'480.00	448'505.65
5440	Jugendschutz	77'798.90	90'500.00	80'964.00
5440.36	Transferaufwand	123'100.90	140'500.00	130'384.00
5440.45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-45'302.00	-50'000.00	-49'420.00
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	250'040.15	378'980.00	367'541.65
5451.30	Personalaufwand	220'364.50	498'860.00	505'814.30
5451.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	82'941.85	141'620.00	124'987.75
5451.33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1.00	1'000.00	0.00
5451.36	Transferaufwand	154'857.30	85'000.00	54'782.50
5451.39	Interne Verrechnungen	11'000.00	11'000.00	11'000.00
5451.42	Entgelte	-194'783.30	-355'000.00	-327'542.90
5451.44	Finanzertrag	-22'841.20	0.00	0.00
5451.46	Transferertrag	-1'500.00	-3'500.00	-1'500.00
56	Soziales Wohnungswesen	0.00	4'000.00	0.00
5600	Soziales Wohnungswesen	0.00	4'000.00	0.00
5600.36	Transferaufwand	0.00	4'000.00	0.00

* (+ = Aufwand | - = Ertrag)

in CHF

Fortsetzung auf nachfolgender Doppelseite

SOZIALE SICHERHEIT

ALST dient als Asylunterkunft

Bund und Kanton waren im Jahr 2015 dringend auf die Unterstützung der Gemeinden für die Flüchtlingsunterbringung angewiesen. Aesch anerbot dem Bund die Nutzung der ALST Löhrenacker für die Unterbringung von Personen auf der Flucht. Die ALST Löhrenacker ist eine unterirdische Zivilschutzanlage und befindet sich unterhalb der Mehrzweckhalle. Die Betreuung wird durch die Firma ORS Service AG im Auftrag des Bunds wahrgenommen. Für die Sicherheit vor Ort hat der Bund die Securitas AG beauftragt. Nach dem Angebot durch die Gemeinde ging alles schnell, sodass zwei Wochen später am 9. November 2015 bereits die ersten Personen untergebracht wurden. Der Betrieb hat sich gut eingespielt und der Gemeinderat dankt allen Aescherinnen und Aeschern an dieser Stelle herzlich für die Solidarität. Dank einer Spendensammlung unter Privaten und den Verwaltungsangestellten konnte am Weihnachtstag diesen Menschen auf der Flucht ein feierliches Mittagessen im Restaurant «Jura» geboten werden.

Weitere Asylunterkünfte

Weiterhin wohnen neben den «ALST-Bewohnern» weitere 68 Asylsuchende in Aesch. Die Personen stammen unter anderem aus Eritrea, Afghanistan, China, Iran, Irak, Russland, Bangladesch, Somalia und Kongo. Die Betreuung erfolgt durch die Firma ABS in Zusammenarbeit mit den Sozialen Diensten.

Unterstützungen im Ausland

Die Gemeinde Aesch hat zusammen mit Dornach und Arlesheim sowie Privaten im Libanon, nahe der syrischen Grenze, einer Gemeinde mit einer Wasserpumpe Nothilfe geleistet. Die Gemeinde Jib Janine hat 10'000 Einwohner und 40'000 Flüchtlinge.

Daneben wird die bereits traditionelle Hilfe für Burkina Faso erfolgreich weitergeführt. Visiten vor Ort, im Libanon wie in Burkina Faso, stellen sicher, dass die Spendengelder vollumfänglich am richtigen Ort eingesetzt werden.

Unterstützungen im Inland

Die Gemeinde Aesch unterstützt unterschiedliche Institutionen im Inland wie die Stiftung Frauenhaus bei der Basel oder die Notschlafstelle Basel. Eine enge Beziehung verbindet Aesch mit der Patengemeinde Unterschächen. Die Patengemeinde wird seit vielen Jahren finanziell unterstützt. 2015 sprach der Gemeinderat nebst dem jährlichen Budget einen Nachtragskredit, um die dringend notwendige Sanierung eines Kirchendachs zu ermöglichen.

Partnerschaft mit Porrentruy

Mit Porrentruy pflegt die Gemeinde eine intensive Partnerschaft. Der offizielle Behördenanlass mit Porrentruy fand anlässlich des Jubiläums «Aesch – 200 Jahre eidgenössisch» statt.

Hilfe für Burkina Faso/Diverse Projekte	18'570
Glückskette, Nepal	5'000
Glückskette, Flüchtlinge	5'000
Gemeinden helfen Gemeinden / Solidaritätsprojekt Syrienflüchtlinge / Wasserpumpe Libanon	30'488
Mitunterstützung Gemeinden Arlesheim und Dornach, Private	-20'000
Total	39'058

in CHF

Statistik

Die Fallzahlen im Bereich Sozialhilfe bewegen sich auf einem stabilen Niveau.

Unterstützungen/Rückerstattungen/Anzahl Dossiers (ohne Rückerstattungen Heimatkanton)



5720 Sozialhilfe

Grundsätzlich kann gesagt werden, dass die Sozialhilfekosten in den letzten Jahren stagnierten. Aufgrund der neuen Sozialhilfeverordnung (SHV), welche seit dem Jahr 2014 in Kraft ist und zusätzliche Integrationsmassnahmen vorschreibt, sind die Kosten im Zusammenhang mit der Integration seit dem Jahr 2014 erheblich gestiegen. In der Rechnung 2015 beträgt die Differenz zum Budget TCHF 149 und gegenüber der Rechnung 2014 TCHF 195.

5730 Asylwesen

Aufgrund im Vorjahr nicht vorgenommener Abgrenzungen für Rückerstattungen des Kantons sind in der Vorjahresrechnung in dieser Funktion Kosten angefallen. Die Rückerstattungen für das Jahr 2014 sind nun im Berichtsjahr verbucht worden, weshalb das 2015 mit einem «Gewinn» abschliesst.

5920 Hilfsaktionen im Inland

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung wegen des guten Abschlusses 2015 CHF 50'000 als Ergebnisverwendung für Hilfsprojekte im Inland (vgl. Rechnungswürdigung Seite 6).

5930 Hilfsaktionen im Ausland

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung wegen des guten Abschlusses 2015 CHF 50'000 als Ergebnisverwendung für Hilfsprojekte im Ausland (vgl. Rechnungswürdigung Seite 6).

Konto	Erfolgsrechnung	Rechnung 2015*	Budget 2015*	Rechnung 2014*
57	Sozialhilfe und Asylwesen	1'528'473.02	1'564'700.00	1'642'281.70
5720	Sozialhilfe	984'733.92	836'000.00	790'117.95
5720.30	Personalaufwand	0.00	1'000.00	0.00
5720.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	41'321.20	34'100.00	32'919.20
5720.36	Transferaufwand	1'718'650.97	1'700'000.00	1'560'742.20
5720.42	Entgelte	-514'014.90	-679'100.00	-602'427.10
5720.46	Transferertrag	-261'223.35	-220'000.00	-201'116.35
5722	Sozialhilfe Asylbereich	16'483.45	40'000.00	-446.70
5722.36	Transferaufwand	18'374.75	40'000.00	53.30
5722.42	Entgelte	-1'891.30	0.00	-500.00
5730	Asylwesen	-129'050.50	-21'000.00	64'944.20
5730.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	139'030.05	160'000.00	168'509.55
5730.36	Transferaufwand	872'048.70	810'000.00	930'779.70
5730.42	Entgelte	-188'369.65	-181'000.00	-174'517.60
5730.46	Transferertrag	-951'759.60	-810'000.00	-859'827.45
5790	Übriges Sozialwesen	656'306.15	709'700.00	787'666.25
5790.30	Personalaufwand	852'105.50	846'300.00	925'019.80
5790.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	24'661.35	26'900.00	25'853.40
5790.36	Transferaufwand	19'681.70	38'500.00	22'273.40
5790.42	Entgelte	-14'105.20	-2'000.00	-9'044.00
5790.46	Transferertrag	-226'037.20	-200'000.00	-176'436.35
59	Übrige Soziale Wohlfahrt	231'657.45	125'700.00	130'068.45
5920	Hilfsaktionen im Inland	142'011.45	85'700.00	87'658.45
5920.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	350.00	700.00	400.00
5920.36	Transferaufwand	141'661.45	85'000.00	89'258.45
5920.42	Entgelte	0.00	0.00	-2'000.00
5930	Hilfsaktionen im Ausland	89'646.00	40'000.00	42'410.00
5930.36	Transferaufwand	109'646.00	40'000.00	42'410.00
5930.45	Entnahme Fonds/Spezialfinanzierung	-20'000.00	0.00	0.00

* (+ = Aufwand | - = Ertrag)

in CHF



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Der Zubringer der H 18 zum Pfeffingerring (Durchstich) nimmt konkrete Formen an

Nachdem der Landrat im September 2014 die Realisierung des Zubringers Pfeffingerring verabschiedete und einem Kredit über 22.4 Mio. zustimmte, nimmt das Projekt konkrete Formen an. Der Gemeinderat ist erfreut, dass das Projekt rasch voranschreitet und unterstützt den Kanton wo möglich, damit der Spatenstich möglichst früh ausgeführt werden kann. Der Baubeginn ist für das Jahr 2016 vorgesehen. Die Inbetriebnahme des Zubringers kann somit aller Voraussicht nach im Jahr 2019 erfolgen.

Verkehr

Mitten im Dorf am Bahnübergang Hauptstrasse/Ettingerstrasse befindet sich ein Knotenpunkt, der täglich zu Stau führt. Um diese Situation zu lösen, hat der Gemeinderat daher eine erste Verkehrsstudie in Auftrag gegeben. Diese zeigt verschiedene Möglichkeiten auf, wie die Situation beruhigt werden kann. Der Gemeinderat steht nun in Kontakt mit dem Kanton, um diesen von der Notwendigkeit einer überarbeiteten Linienführung zu überzeugen.

Damit auch die Kleinsten gewappnet sind für den täglichen Verkehr, dem sie auf dem Schulweg begegnen,

führte die Verkehrskommission nach den Sommerferien einen Informationsanlass für Eltern der Unterstufe durch. Ein Verkehrsinstruktor der Kantonspolizei BL erklärte, wie er den Verkehrsunterricht in Aesch gestaltet und was er den Kindern mit auf den Weg gibt, damit sie im Verkehr bestehen. Weiter thematisierte die Verkehrskommission das Thema «Elterntaxi» und dessen Vor- und Nachteile.

KOMMENTAR

6150 Gemeindestrassen/Werkhof

Die Rechnung 2015 weist im Vergleich zum Budget einen um TCHF 86 tieferen Personalaufwand aus. Die Differenz ist auf Stellenvakanzen zurückzuführen und kann nicht als nachhaltiger Effekt betrachtet werden. Gleichzeitig und dadurch begründet ist der Sach- und übrige Betriebsaufwand rund TCHF 62 tiefer ausgefallen als budgetiert.

Die Abschreibungen in der Rechnung 2015 sind TCHF 70 höher ausgefallen als budgetiert, was auf zu tief budgetierte Abschreibungen zurückzuführen ist. Im Weiteren konnten in der Rechnung 2015 ausserordentlich hohe Einlagen in den Nachtparkkingfonds getätigt werden. Die Einlage weicht rund TCHF 62 vom Budget ab.

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Erfolgsrechnung	Rechnung 2015*	Budget 2015*	Rechnung 2014*
6	Verkehr	1'835'062.49	1'929'200.00	1'853'635.40
61	Strassenverkehr	1'819'462.49	1'901'600.00	1'853'635.40
6150	Gemeindestrassen/Werkhof	1'819'462.49	1'901'600.00	1'853'635.40
6150.30	Personalaufwand	829'375.50	914'900.00	863'012.03
6150.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	812'236.14	874'000.00	894'099.96
6150.33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	575'204.91	505'400.00	512'005.00
6150.35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	102'923.20	40'000.00	59'897.35
6150.39	Interne Verrechnungen	23'000.00	23'000.00	23'000.00
6150.42	Entgelte	-253'819.15	-213'700.00	-256'378.94
6150.45	Entnahme Fonds/Spezialfinanzierungen	-13'584.65	0.00	0.00
6150.46	Transferertrag	-13'873.46	0.00	0.00
6150.49	Interne Verrechnungen	-242'000.00	-242'000.00	-242'000.00
62	Öffentlicher Verkehr	15'600.00	27'600.00	0.00
6230	Agglomerationsverkehr	15'600.00	27'600.00	0.00
6230.33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	15'600.00	27'600.00	0.00

* (+ = Aufwand | - = Ertrag)

in CHF

UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Energiestadt

Seit 2001 ist die Gemeinde Aesch Energiestadt. Im Jahr 2015 wurde von der Umweltschutz- und Enegiekommission unter anderem ein Elektromobilitätstag auf dem Dorfplatz organisiert. Die lokalen Velohändler und ein Elektroauto-Anbieter aus Aesch stellten ihre Fahrzeuge aus und luden zu Probefahrten ein. Zur Förderung von alternativen Energien wurde 2015 vom Gemeinderat beschlossen, dass ab dem 1. Januar 2016 neben den Solaranlagen

für Warmwasser- und/oder Heizungsunterstützung auch Fotovoltaik-Anlagen finanziell unterstützt werden. Daneben konnte in einigen Gebäuden ein Teil der Innenraumbeleuchtung auf LED-Leuchten umgestellt werden.

Stand Zonenplanrevision

Im August machte sich der Gemeinderat in einem ersten Schritt Gedanken darüber, wie die Zonenplanrevision aussehen soll. In einem Workshop ermittelte der

Gemeinderat jene Quartiere, bei denen eine Anpassung sinnvoll wäre. Die Verwaltung erarbeitet nun gemeinsam mit einem externen Planungsbüro anhand der Vorgaben des Gemeinderats ein Konzept. Der Gemeinderat wird die Bevölkerung laufend über die Entwicklung informieren.

KOMMENTAR

75 Arten- und Landschaftsschutz

Im Jahr 2015 sind die Kosten für die Neophytenbekämpfung und das Birsfreiflächenkonzept sowie für die Arbeitsgruppe «Birspark Landschaft» geringer ausgefallen als budgetiert.

7610 Luftreinhaltung

Die Förderbeiträge für Solaranlagen sind im Jahr 2015 tiefer ausgefallen als im Budget 2015 angenommen.

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Erfolgsrechnung	Rechnung 2015*	Budget 2015*	Rechnung 2014*
7	Umweltschutz und Raumordnung	1'579'814.45	704'850.00	817'386.60
73	Abfallwirtschaft	79'354.60	76'750.00	80'833.00
7300	Abfallbewirtschaftung	79'354.60	76'750.00	80'833.00
7300.30	Personalaufwand	69'576.90	67'300.00	71'145.40
7300.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	9'977.70	9'650.00	9'887.60
7300.46	Transferertrag	-200.00	-200.00	-200.00
74	Gewässerverbauungen	599.20	5'000.00	5'674.15
7410	Gewässerverbauungen	599.20	5'000.00	5'674.15
7410.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	599.20	5'000.00	2'973.15
7410.33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0.00	0.00	2'701.00
75	Arten- und Landschaftsschutz	15'982.35	48'300.00	21'000.65
7500	Arten- und Landschaftsschutz	15'982.35	48'300.00	21'000.65
7500.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	14'144.85	47'000.00	20'000.65
7500.33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	837.50	0.00	0.00
7500.36	Transferaufwand	1'000.00	1'300.00	1'000.00
76	Tierhaltung und übriger Umweltschutz	86'514.25	119'400.00	44'756.50
7610	Luftreinhaltung	38'710.95	62'500.00	12'761.10
7610.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'171.40	1'000.00	862.50
7610.36	Transferaufwand	37'539.55	61'500.00	15'518.70
7610.46	Transferertrag	0.00	0.00	-3'620.10
7620	Hundehaltung	-2'930.45	3'000.00	-10'186.40
7620.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	12'019.60	17'000.00	5'603.60
7620.39	Interne Verrechnungen	28'000.00	28'000.00	28'000.00
7620.42	Entgelte	-42'950.05	-42'000.00	-43'790.00
7690	Übriger Umweltschutz	50'733.75	53'900.00	42'181.80
7690.30	Personalaufwand	21'157.15	21'400.00	19'661.20
7690.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	24'700.70	26'900.00	17'155.05
7690.36	Transferaufwand	5'372.90	5'600.00	6'373.45
7690.42	Entgelte	-497.00	0.00	-1'007.90
7690.44	Finanzertrag	0.00	0.00	0.00

* (+ = Aufwand | - = Ertrag)

in CHF

UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

Aesch Nord setzt Zeichen

Der Gemeinderat sucht stetig nach neuen Möglichkeiten zur Verdichtung. In diesem Zusammenhang lancierte er die Entwicklungsplanung «Aesch Nord setzt Zeichen». Gemeinsam mit der Firma Fankhauser Arealentwicklung und Architektur AG erarbeitete der Gemeinderat das entsprechende Konzept. An den zentralen Lagen von Aesch Nord sollen neue Flächen geschaffen werden mit bis zu 55 Meter hohen Häusern. Im Sockel wird mit Dienstleistungen, Forschung und Entwicklung oder Gewerbe Geld verdient. In den darauf versetzt gestapelten oberen Stockwerken sollen moderne Wohnungen mit Aussicht ins Grüne geschaffen werden.

Laufende Quartierplanungen

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit folgenden Quartierplanungen befasst, die der Gemeindeversammlung im Jahr 2016 respektive 2017 zur Beschlussfassung vorgelegt werden sollen:

- QP Spitzenrain: Hauptstrasse, St. Jakobsstrasse, Spitzenrainweg, Arealgrösse 9'700 m²
- QP Dorfzentrum: Areal Coop/Migros/BLT, Familie Schmidlin und angrenzende Parzellen, Arealgrösse 14'600 m²
- QP Areal Firma Stöcklin: Neu Aesch, Dornacherstrasse, Sonnenweg, Fluhstrasse, Bruggstrasse (Reinach), Arealgrösse gesamt 39'945 m² davon 18'170 m² in Aesch und 21'775 m² in Reinach

77 Friedhof und Bestattungen

Im Berichtsjahr wurden Erwerbsausfallentschädigungen für ausgefallene Mitarbeiter im Umfang von TCHF 37 vereinnahmt, was zu einer Budgetabweichung führt.

79 Raumordnung

Im Berichtsjahr sind Fondseinlagen von total CHF 1 Mio. in den Fonds «Standortentwicklung Aesch» vorgesehen.

Konto	Erfolgsrechnung	Rechnung 2015*	Budget 2015*	Rechnung 2014*
77	Friedhof und Bestattungen	305'560.50	367'700.00	355'412.00
7710	Friedhof und Bestattungen	305'560.50	367'700.00	355'412.00
7710.30	Personalaufwand	118'765.75	127'000.00	122'354.60
7710.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	109'724.95	148'000.00	140'615.90
7710.33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	152'696.80	137'000.00	160'200.00
7710.42	Entgelte	-71'327.00	-40'000.00	-63'458.50
7710.46	Transferertrag	-4'300.00	-4'300.00	-4'300.00
79	Raumordnung	1'091'803.55	87'700.00	309'710.30
7900	Raumplanung	1'091'803.55	87'700.00	309'710.30
7900.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	58'494.95	62'300.00	52'605.30
7900.33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33'308.60	25'400.00	12'105.00
7900.35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'000'000.00	0.00	245'000.00
7900.36	Transferaufwand	48'026.65	20'000.00	8'731.80
7900.42	Entgelte	0.00	0.00	0.00
7900.45	Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen	-48'026.65	-20'000.00	-8'731.80

* (+ = Aufwand | - = Ertrag)

in CHF



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Dieser Bereich umfasst für die Gemeinde eher bescheidene Aufgaben, da für die Volkswirtschaft primär der Kanton und der Bund zuständig sind.

Forstwirtschaft

Die Gemeinde Aesch hat mittels einer Leistungsvereinbarung den Unterhalt der Waldwege der Bürgergemeinde übertragen. Dieser verfügt über einen modernen Maschinenpark mit zwei Forstraktoren, einem Forwarder, diversen Geländefahrzeugen und einem Rauptrac.

Industrie, Gewerbe, Handel

Mit Aesch Nord verfügt die Gemeinde über ein Arbeitsplatzgebiet von kantonaler Bedeutung. Die Bestrebungen, neues Gewerbe anzusiedeln, zeigen weiterhin ihre Wirkung. Nebst der Ansiedlung von neuem Gewerbe in Aesch Nord, legt der Gemeinderat grossen Wert darauf, dem bestehenden Gewerbe bestmögliche Bedingungen zu bieten. Mit der Entwicklung des Dorfzentrums sollen nebst den grossen Detailhändlern Coop und Migros auch die kleinen Detaillisten vor Ort gestärkt werden.

KOMMENTAR

In der Gesamtbetrachtung liegt der für das Jahr 2015 vereinnahmte Nettoerlös rund TCHF 37 höher als das Budget 2015.

8500 Industrie, Gewerbe, Handel

Hier werden unter anderem Kosten im Zusammenhang mit Ausstellungen und Messen für Industrie, Handel und Gewerbe etc. (z.B. Portiunkula) budgetiert. Die Rechnung 2015 konnte aufgrund von höheren Benutzungsgebühren sowie tieferem Sach- und Betriebsaufwand netto rund TCHF 6 besser abschneiden als budgetiert.

87 Energie

In der Rechnung 2015 wurden ausserordentlich hohe Abgaben vereinnahmt.

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Erfolgsrechnung	Rechnung 2015*	Budget 2015*	Rechnung 2014*
8	Volkswirtschaft	-144'291.44	-106'950.00	-138'655.21
81	Landwirtschaft	38'485.05	47'000.00	46'364.65
8120	Strukturverbesserung	17'957.70	31'000.00	28'683.90
8120.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	17'957.70	31'000.00	28'683.90
8140	Produktionsverbesserung	20'527.35	16'000.00	17'680.75
8140.30	Personalaufwand	17'987.20	11'700.00	18'681.65
8140.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'188.95	1'300.00	1'239.10
8140.33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'931.20	5'000.00	0.00
8140.36	Transferaufwand	420.00	1'000.00	760.00
8140.49	Interne Verrechnungen	-3'000.00	-3'000.00	-3'000.00
82	Forstwirtschaft	50'000.00	50'000.00	50'000.00
8200	Forstwirtschaft	50'000.00	50'000.00	50'000.00
8200.36	Transferaufwand	50'000.00	50'000.00	50'000.00
83	Jagd und Fischerei	-90.10	0.00	13.90
8300	Jagd und Fischerei	-90.10	0.00	13.90
8300.33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0.00	0.00	2.00
8300.36	Transferaufwand	2'963.90	3'000.00	3'065.90
8300.41	Regalien und Konzessionen	-3'054.00	-3'000.00	-3'054.00
84	Tourismus	3'850.00	3'850.00	1'850.00
8400	Tourismus	3'850.00	3'850.00	1'850.00
8400.36	Transferaufwand	3'850.00	3'850.00	3'850.00
8400.42	Entgelte	0.00	0.00	-2'000.00
85	Industrie, Gewerbe, Handel	4'866.35	10'200.00	3'188.35
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	4'866.35	10'200.00	3'188.35
8500.30	Personalaufwand	4'446.10	4'500.00	4'463.40
8500.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	14'653.50	6'500.00	13'349.95
8500.36	Transferaufwand	1'500.00	600.00	1'000.00
8500.42	Entgelte	-15'733.25	-1'400.00	-15'625.00
87	Energie	-241'402.74	-218'000.00	-240'072.11
8710	Elektrizität	-148'089.00	-148'000.00	-148'089.00
8710.41	Regalien und Konzessionen	-148'089.00	-148'000.00	-148'089.00
8720	Gas	-93'313.74	-70'000.00	-91'983.11
8720.41	Regalien und Konzessionen	-93'313.74	-70'000.00	-91'983.11

* (+ = Aufwand | - = Ertrag)

in CHF

FINANZEN UND STEUERN



Quelle: ALPIX pixetio.de

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Steuern

Die **Steuersituation** hat sich nachhaltig stabilisiert. Die Steuereinnahmen 2015 der natürlichen Personen sind gegenüber dem Budget höher ausgefallen als veranschlagt. Der höhere Steuerertrag ist zum einen auf das neue Berechnungsmodell gemäss HRM2 und die dadurch entstandene Verschiebung der Steuereinnahmen vom aktuellen Jahr ins Vorjahr zurückzuführen und zum anderen sind Einmaleffekte im Berichtsjahr eingetroffen, mit welchen in kommenden Jahren nicht zwingend gerechnet werden kann. Die Einmaleffekte betreffen vor allem ausserordentlich hohe Nach- und Strafsteuern und auffällig hohe Steuereinnahmen von nachträglich veranlagten Quellensteuerpflichtigen, welche unter den Steuern natürliche Personen ausgewiesen werden. Die Steuereinnahmen der juristischen Personen sind gegenüber dem Budget ebenfalls etwas höher ausgefallen. Bei den juristischen Personen ist dank Neuansiedlungen im Gebiet Aesch Nord mit einem leichten Wachstum zu rechnen.

	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014	Rechnung 2013
Steuern natürliche Personen (aktuelles Jahr und Vorjahr)	21'237'823	19'700'000	19'787'916	19'300'022
Steuerabschreibungen und Wertberichtigungen natürliche Personen	(195'137)	(150'000)	(280'958)	(19'814)
Steuern juristische Personen (aktuelles Jahr und Vorjahr)	3'986'541	3'750'000	3'832'855	3'110'501
Steuerabschreibungen juristische Personen	(4'667)	(2'000)	(1'318)	(1'342)
Quellensteuern	738'096	900'000	715'433	846'078
Total	25'762'620	24'198'000	24'053'928	23'235'445

in CHF

Finanzleitbild

Der Gemeinderat überarbeitete das Finanzleitbild. Als Ziel galt es, das Leitbild aus dem Jahr 2000 an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Insbesondere sollten die Betrachtungszeiträume klarer definiert

werden. Die Finanzplanungskommission schlug vor, den Betrachtungszeitraum auf fünf Jahre festzulegen: die letzten zwei und die kommenden drei Jahre. Diese und weitere Vorschläge wurden vom Gemeinderat übernommen und in das Finanzleitbild eingearbeitet.

KOMMENTAR

93 Finanz- und Lastenausgleich

Dieser ist um CHF 160'000 höher ausgefallen als budgetiert.

Seit dem letzten Berichtsjahr neu hinzugekommen sind die Beiträge des Kantons an die Besoldung der Lehrpersonen, da die Gemeinden seit der Einführung von HarmoS im Schuljahr 2015/2016 das 6. Primarschuljahr übernehmen. Die ursprünglich vorgesehenen EL-Kompensationsleistungen des Kantons wurden im 2015 teilweise zurückerstattet.

96 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Im Berichtsjahr wurde ein Grundstück aus dem Finanzvermögen verkauft. Darauf wurde ein Buchgewinn von TCHF 201 realisiert, weshalb die Position Vermögens- und Schuldenverwaltung um rund diesen Betrag vom Budget abweicht.

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Erfolgsrechnung	Rechnung 2015*	Budget 2015*	Rechnung 2014*
9	Finanzen und Steuern	-27'489'075.09	-26'715'800.00	-25'953'736.54
91	Steuern	-26'054'666.64	-24'438'000.00	-24'345'803.71
9100	Steuern aktuelles Jahr	-22'472'937.56	-22'650'000.00	-23'369'106.80
9100.40	Fiskalertrag	-22'472'937.56	-22'650'000.00	-23'369'106.80
9101	Steuern Vorjahre	-3'317'592.64	-1'568'000.00	-763'349.16
9101.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	199'839.81	152'000.00	282'276.39
9101.40	Fiskalertrag	-3'489'522.25	-1'700'000.00	-967'097.00
9101.42	Entgelte	-27'910.20	-20'000.00	-78'528.55
9102	Zinsendienst Steuern	-264'136.44	-220'000.00	-213'347.75
9102.34	Finanzaufwand	67'218.90	50'000.00	86'758.20
9102.44	Finanzertrag	-331'355.34	-270'000.00	-300'105.95
93	Finanz- und Lastenausgleich	-2'022'482.00	-1'859'900.00	-1'044'086.00
9300	Finanz- und Lastenausgleich	-2'022'482.00	-1'859'900.00	-1'044'086.00
9300.36	Transferaufwand	481'063.00	463'000.00	464'397.00
9300.46	Transferertrag	-2'503'545.00	-2'322'900.00	-1'508'483.00
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	-202'105.36	17'100.00	-556'282.81
9610	Zinsen	362'262.99	371'000.00	284'696.10
9610.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	27'678.27	12'000.00	19'853.80
9610.34	Finanzaufwand	248'018.40	296'900.00	203'310.20
9610.39	Interne Verrechnungen	90'297.00	72'100.00	94'206.00
9610.42	Entgelte	0.00	0.00	-15'800.00
9610.44	Finanzertrag	-3'730.68	-10'000.00	-16'873.90
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	-564'368.35	-353'900.00	-840'978.91
9630.34	Finanzaufwand	87'536.80	75'800.00	125'099.55
9630.38	Ausserordentlicher Aufwand	201'000.00	0.00	133'600.00
9630.42	Entgelte	-15'637.75	0.00	-1'060.50
9630.44	Finanzertrag	-636'267.40	-429'700.00	-577'947.25
9630.48	Ausserordentlicher Ertrag	-201'000.00	0.00	-520'670.71
97	Rückvergütungen	-9'821.09	-5'000.00	-7'564.02
9710	Rückvergütung aus CO₂-Abgabe	-9'821.09	-5'000.00	-7'564.02
9710.46	Transferertrag	-9'821.09	-5'000.00	-7'564.02
99	Nicht aufgeteilte Posten	800'000.00	-430'000.00	0.00
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge	800'000.00	-430'000.00	0.00
9950.30	Personalaufwand	1'800'000.00	0.00	0.00
9950.42	Entgelte	-1'000'000.00	-430'000.00	0.00

* (+ = Aufwand | - = Ertrag)

in CHF

INVESTITIONSRECHNUNG ALLGEMEINER HAUSHALT

Im Berichtsjahr wurden netto CHF 6 Mio. steuerfinanziert ausgegeben. Die Investitionen konnten selbst finanziert werden, ohne die Verschuldung ansteigen zu lassen. Netto betragen die Investitionen des allgemeinen Haushalts CHF 6.0 Mio. und die Investitionen in den Spezialfinanzierungen CHF 0.2 Mio. Im 2015 wurde durch das Grossprojekt «Sanierung Mehrzweckhalle» (1. Etappe) vor allem beim Freizeit/Sport investiert und mit der Sanierung Neumattschulhaus in der Bildung. Dazu kommen diverse Strassenprojekte.

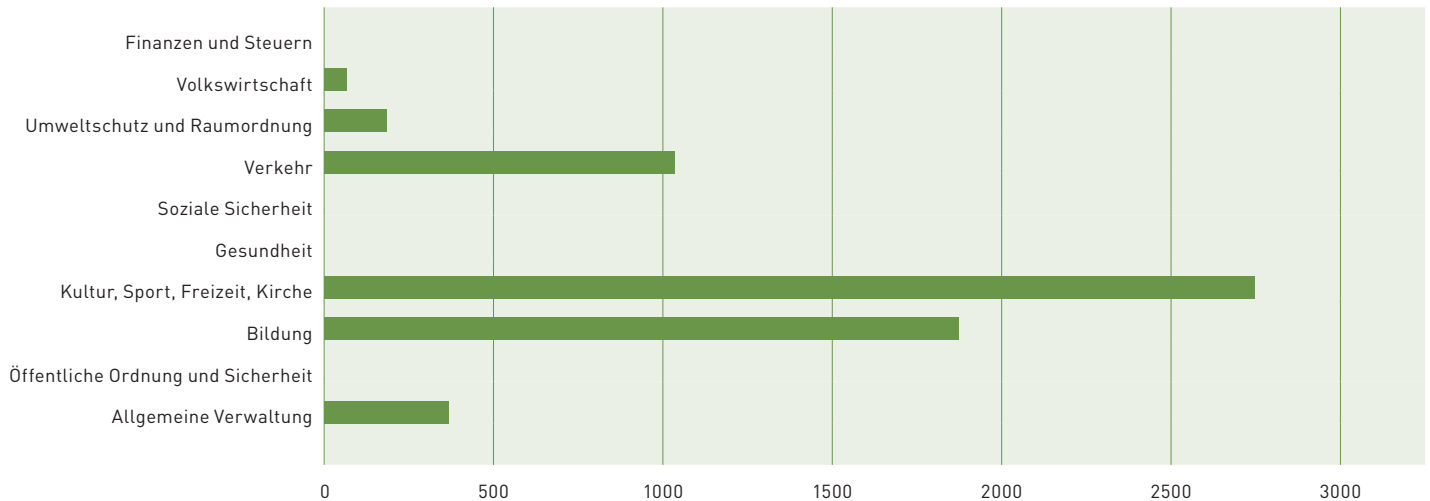
Zulasten des Allgemeinen Haushalts sind **Nettoinvestitionen** im Umfang von **CHF 5'943'724** getätigt worden:

Funktion	Beschreibung	Investitionen
0220	Gemeindeverwaltung	278'337.66
0290	Mehrzweckgebäude/Gemeindehof	74'236.95
2120	Primarschule	357'016.40
2170	Schützenmatt Liegenschaft	92'946.55
2171	Neumattschulhaus Liegenschaft	1'496'488.55
2176	Kindergärten Liegenschaften	12'688.15
3412	Hallenbad	149'414.55
3415	Aussensportanlagen	39'548.05
3419	Übrige Sportanlagen/Mehrzweckhalle	2'197'818.70
3420	Freizeit	26'979.55
6150	Gemeindestrassen/Werkhof	734'640.51
6230	Agglomerationsverkehr	290'875.15
7500	Arten- und Landschaftsschutz	60'282.95
7900	Raumordnung	97'358.02
8120	Strukturverbesserung	35'092.65
Total Nettoinvestitionen		5'943'724.39

in CHF

Nettoinvestitionen 2015 nach Funktionen (Gesamthaushalt)

in 1000 CHF



Die Spezialfinanzierungen der Einwohnergemeinde Aesch umfassen die folgenden vier Bereiche:

Konto	Bezeichnung	Nettoergebnis	Nettoinvestitionen
3321	Antennen- und Kabelanlagen (GGA)	-83'581	211'667
7101	Wasserversorgung	245'806	102'462
7201	Abwasserversorgung	-300'165	-194'791
7301	Abfallbeseitigung	-1'141'765	120'162
Total Spezialfinanzierungen		-1'279'705	239'500

in CHF

Ertrags- oder Aufwandüberschüsse werden über das Vermögen ausgeglichen (Einlage in oder Entnahme aus Spezialfinanzierung).

3321 Antennen und Kabelanlagen (GGA) – Erfolgsrechnung

Für das Jahr 2015 ist bei den Antennen und Kabelanlagen (GGA) ein **Ertragsüberschuss von CHF 83'581** (Vorjahr Ertragsüberschuss von CHF 40'830) realisiert worden. Damit erhöht sich der Fondsbestand von CHF 1'302'710 per 31. Dezember 2014 auf CHF 1'386'291 per 31. Dezember 2015.

	Aufwand	Ertrag	Bestand
3321 Antennen- und Kabelanlagen (GGA)	694'518	694'518	1'386'291
Aufwand/Ertrag	610'937	694'518	
Ertragsüberschuss	83'581		
Fondsbestand per 31.12.2015			1'386'291

in CHF

3321 Antennen und Kabelanlagen (GGA) – Investitionsrechnung

Im Jahr 2015 sind für die Spezialfinanzierung Antennen und Kabelanlagen (GGA) **Nettoinvestitionen von CHF 211'667** angefallen.

Kredite	Bezeichnung	Betrag
3321.5030.02	GGA Netz (Verstärker, Elektronik, Kabel)	235'827.45
3321.6371.81	GGA-Anschlussgebühren	-24'160.36
Total Nettoinvestitionen		211'667.09

in CHF

7101 Wasserversorgung – Erfolgsrechnung

Für das Jahr 2015 ist bei der Wasserversorgung ein **Aufwandüberschuss von CHF 245'806** (Vorjahr Aufwandüberschuss von CHF 99'429) realisiert worden. Damit reduziert sich der Fondsbestand von CHF 3'596'714 per 31. Dezember 2014 auf CHF 3'350'908 per 31. Dezember 2015.

	Aufwand	Ertrag	Bestand
7101 Wasserversorgung	1'103'553	1'103'553	3'350'908
Aufwand/Ertrag	1'103'553	857'747	
Aufwandüberschuss		245'806	
Fondsbestand per 31.12.2015			3'350'908

in CHF

SPEZIALFINANZIERUNGEN

7101 Wasserversorgung – Investitionsrechnung

Im Jahr 2015 sind für die Spezialfinanzierung Wasserversorgung **Nettoinvestitionen von CHF 102'462** angefallen.

Kredite	Bezeichnung	Betrag
7101.5030.07	Grundwasserschutzzone	11'822.75
7101.5030.08	WL Klusstrasse	8'975.00
7101.5030.13	WL Schlatthofweg	14'725.45
7101.5030.14	WL Verbindungsleitung Schofhübel	51'091.90
7101.5030.15	WL Austrasse	115'552.90
7101.5030.16	WL Neumattstrasse	153'777.75
7101.5030.18	WL Akazienweg	247'041.70
7101.5030.19	WL Drosselweg	39'965.40
7101.5030.20	Lecküberwachung LORNO Pilotsektor	22'963.00
7101.5290.01	WL Ingenieuraufträge	36'605.25
7101.6371.51	Wasseranschlussgebühren	-600'058.65
Total Nettoinvestitionen		102'462.45

in CHF

7201 Abwasserbeseitigung – Erfolgsrechnung

Für das Jahr 2015 ist bei der Abwasserbeseitigung ein **Ertragsüberschuss von CHF 300'165** (Vorjahr Ertragsüberschuss von CHF 165'913) realisiert worden. Damit erhöht sich der Fondsbestand von CHF 6'769'467 per 31. Dezember 2014 auf CHF 7'069'632 per 31. Dezember 2015.

	Aufwand	Ertrag	Bestand
7201	Abwasserbeseitigung	1'622'484	1'622'484
	Aufwand/Ertrag	1'322'318	1'622'484
	Ertragsüberschuss	300'165	
	Fondsbestand per 31.12.2015		7'069'632

in CHF

7201 Abwasserbeseitigung – Investitionsrechnung

Für das Jahr 2015 sind für die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung **Nettoinvestitionen von -CHF 194'791** angefallen.

Kredite	Bezeichnung	Betrag
7201.5030.17	Kanalisation Brüelweg	-11'765.65
7201.5030.19	Kanalisationsdeckelsanierung	38'762.55
7201.5030.22	Kanalisation Untersuchungen Leitungen	43'607.75
7201.5030.27	Kanalisation Schlatthofweg / Landskronstrasse	2'145.00
7201.5030.29	Kanalisationsleitungssanierung	138'616.70
7201.5030.31	Sauberwasserleitung (1. Etappe)	4'684.25
7201.5030.33	Abwasserleitung Neumattstrasse	41'954.90
7201.5290.01	GEP Projekt Regenrückhaltebecken	14'397.55
7201.5290.03	Kanalisation Ingenieuraufträge	13'113.90
7201.5290.05	GEP Nachführungen und Ergänzungen	55'773.60
7201.6371.61	Kanalisationsanschlussgebühren	-536'081.91
Total Nettoinvestitionen		-194'791.36

in CHF

7301 Abfallbeseitigung – Erfolgsrechnung

Für das Jahr 2015 ist bei der Abfallbeseitigung ein **Ertragsüberschuss von CHF 1'141'765** (Vorjahr Ertragsüberschuss von CHF 47'286) realisiert worden. Damit erhöht sich der Fondsbestand von CHF 379'597 per 31. Dezember 2014 auf voraussichtlich CHF 1'521'362 per 31. Dezember 2015.

	Aufwand	Budget	Rechnung
7301 Abfallbeseitigung	1'835'974	1'835'974	1'521'362
Aufwand/Ertrag	694'210	1'835'974	
Ertragsüberschuss	1'141'765		
Fondsbestand per 31.12.2015			1'521'362

in CHF

7301 Abfallbeseitigung – Investitionsrechnung

Für das Jahr 2015 sind für die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung **Nettoinvestitionen von CHF 120'162** angefallen.

Kredite	Bezeichnung	Betrag
7301.5060.01	Umrüstung auf Abfallhai	47'040.05
7301.5640.01	Hardacker Muttentz	73'121.90
Total Nettoinvestitionen		120'161.95

in CHF

BILANZ

BILANZ AKTIVEN

Konto	Bilanz	Rechnung 2015*	Abweichung**	Rechnung 2014*
1	Aktiven	58'468'613.35	12'523'034.77	45'945'578.58
10	Finanzvermögen	30'567'659.67	8'716'868.49	21'850'791.18
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	8'515'878.27	776'320.31	7'739'557.96
1000	Kasse	6'279.00	-7'958.65	14'237.65
1001	Post	4'013'762.40	-2'001'966.38	6'015'728.78
1002	Bank	4'468'926.87	2'773'845.34	1'695'081.53
1009	Übrige flüssige Mittel	26'910.00	12'400.00	14'510.00
101	Forderungen	11'854'814.16	7'302'366.59	4'552'447.57
1010	Forderungen aus L+L gegenüber Dritten	1'677'761.56	-973'077.37	2'650'838.93
1012	Steuerforderungen	9'932'861.68	8'416'990.76	1'515'870.92
1015	Durchlaufkonto	442.70	240.00	202.70
1019	Übrige Forderungen	243'748.22	-141'786.80	385'535.02
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	722'890.78	464'626.44	258'264.34
1042	Aktive Rechnungsabgrenzungen Steuern	186'705.35	48'705.35	138'000.00
1045	Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	536'185.43	415'921.09	120'264.34
107	Finanzanlagen	2.00	0.00	2.00
1070	Aktien und Anteilscheine	2.00	0.00	2.00
108	Sachanlagen	9'474'074.46	173'555.15	9'300'519.31
1080	Grundstücke	4'632'699.56	95'194.00	4'537'505.56
1084	Überbaute Liegenschaften	4'841'374.90	78'361.15	4'763'013.75
14	Verwaltungsvermögen	27'900'953.68	3'806'166.28	24'094'787.40
140	Sachanlagen	26'807'734.81	3'396'802.66	23'410'932.15
1400	Grundstücke	56'205.00	-6'600.00	62'805.00
1401	Strassen/Verkehrswege	4'858'063.30	308'104.00	4'549'959.30
1402	Wasserbau	37'300.00	-2'931.20	40'231.20
1403	Übrige Tiefbauten	6'376'367.90	-349'189.25	6'725'557.15
1404	Hochbauten	13'720'486.70	3'401'467.90	10'319'018.80
1406	Mobilien	1'759'311.91	45'951.21	1'713'360.70
142	Immaterielle Anlagen	713'756.37	164'001.12	549'755.25
1429	Planwerke	713'756.37	164'001.12	549'755.25
146	Investitionsbeiträge	379'462.50	245'362.50	134'100.00
1461	Investitionsbeiträge an Kantone	379'462.50	245'362.50	134'100.00

* [= Guthaben | - = Schuld] ** [= Zunahme | - = Abnahme]

in CHF

BILANZ PASSIVEN

Konto	Bilanz	Rechnung 2015*	Abweichung**	Rechnung 2014*
2	Passiven	-58'468'613.35	12'523'034.77	-45'945'578.58
20	Fremdkapital	-32'413'926.99	9'051'728.01	-23'362'198.98
200	Laufende Verbindlichkeiten	-11'327'197.11	8'153'782.02	-3'173'415.09
2000	Kreditoren	-1'938'571.30	-778'475.54	-2'717'046.84
2001	Kontokorrente mit Dritten	-377'257.80	1'627.80	-375'630.00
2002	Steuern	-8'946'511.71	8'912'648.26	-33'863.45
2005	Durchlaufkonten	-18'179.80	17'200.80	-979.00
2006	Depotgelder und Kautionen	-30'473.85	-12'138.00	-42'611.85
2009	Übrige laufende Verpflichtungen	-16'202.65	12'918.70	-3'283.95
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	-1'628'434.26	-897'095.51	-2'525'529.77
2042	Passive Rechnungsabgrenzungen Steuern	-1'307'000.00	0.00	-1'307'000.00
2045	Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	-321'434.26	-897'095.51	-1'218'529.77
205	Kurzfristige Rückstellungen	-1'985'000.00	1'800'000.00	-185'000.00
2050	Rückstellungen aus Mehrleistungen Personal	-185'000.00	0.00	-185'000.00
2056	Rückstellungen für Vorsorgeeinrichtungen	-1'800'000.00	1'800'000.00	0.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-17'000'000.00	0.00	-17'000'000.00
2064	Darlehen	-17'000'000.00	0.00	-17'000'000.00
209	Fonds im Fremdkapital	-473'295.62	-4'958.50	-478'254.12
2091	Fonds im Fremdkapital	-473'295.62	-4'958.50	-478'254.12
29	Eigenkapital	-26'054'686.36	3'471'306.76	-22'583'379.60
290	Verpfl., Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	-13'328'192.37	1'279'704.72	-12'048'487.65
2900	Verpfl., Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	-13'328'192.37	1'279'704.72	-12'048'487.65
291	Fonds im Eigenkapital	-5'425'966.10	996'291.75	-4'429'674.35
2910	Fonds im Eigenkapital	-5'425'966.10	996'291.75	-4'429'674.35
296	Neubewertungsreserve	-363'013.75	363'013.75	0.00
2960	Neubewertungsreserve	-363'013.75	363'013.75	0.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-6'937'514.14	832'296.54	-6'105'217.60
2999	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-6'937'514.14	832'296.54	-6'105'217.60

* [+ = Guthaben | - = Schuld] ** [+ = Zunahme | - = Abnahme]

in CHF

BILANZ

DIVERSE AUFLISTUNGEN

Auflistung kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten

Konto	Bezeichnung/Gläubigerschaft	Beginn	Fälligkeit	Zinssatz in %	Zinskosten 2015	Buchwert 1.1.2015	Veränderung	Buchwert 31.12.2015
	Kurz- u. langfristige Finanzverbindlichkeiten				247'254.45	17'000'000	0	17'000'000
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten				247'254.45	17'000'000	0	17'000'000
2064	Darlehen				247'254.45	17'000'000	0	17'000'000
20640	Darlehen				247'254.45	17'000'000	0	17'000'000
20640.01	AHV 07.12.07	07.12.2007	07.12.2016	3.11	124'054.45	4'000'000	0	4'000'000
20640.02	AHV 17.09.12	17.09.2012	19.09.2022	1.15	46'000.00	4'000'000	0	4'000'000
20640.03	Postfinance Valoren-Nr. 3536 06.11.14	06.11.2014	06.11.2020	0.53	21'200.00	4'000'000	0	4'000'000
20640.04	Postfinance Valoren-Nr. 3535 06.11.14	06.11.2014	06.11.2025	1.12	56'000.00	5'000'000	0	5'000'000

in CHF

Auflistung der Rückstellungen

Konto	Bezeichnung/Zweck	Buchwert 1.1.2015	Veränderung in CHF	Buchwert 31.12.2015	Begründung
	Total Rückstellungen	185'000	1'800'000	1'985'000	
205	Kurzfristige Rückstellungen	185'000	0	185'000	
2050	Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	185'000	0	185'000	
20500	Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	185'000	0	185'000	
20500.01	Rückstellungen Ferien- und Gleitzeitguthaben und Überzeit	185'000	0	185'000	Aufgrund von diversen Personalausfällen im 2. Semester des Jahres 2015 sind Überstunden entstanden. Im Weiteren be- stehen aus dem selben Grund noch diverse Ferienguthaben, welche bis Ende Jahr nicht aufgebraucht werden konnten.
208	Langfristige Rückstellungen	0	1'800'000	1'800'000	
2086	Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	0	1'800'000	1'800'000	
20860	Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	0	1'800'000	1'800'000	
20860.01	Rückstellung Pensionskasse	0	1'800'000	1'800'000	Rückstellung Pensionskasse Verwaltungspersonal und Lehrpersonal Primarstufe für Unterdeckung BLPK

in CHF

Auflistung der Eventualverbindlichkeiten

Auflistung der Eventualverpflichtungen und -guthaben		
Bezeichnung	Begründung	Forderungsbegehren
GSA Schürfeld	Altlastensanierung	

Auflistung der privatrechtlichen Zweckbindungen

keine vorhanden

Auflistung der Gemeindebeteiligungen

Konto	Bezeichnung	Nominalwert	Buchwert 31.12.2014	Buchwert 31.12.2015
10700.01	Baselland Transport AG	122'000	1	1
10700.02	BAK Basel Economics AG	1'000	1	1
1159.02	Raurica Waldholz AG	50'000	1	0
1254.01	Raurica Waldholz AG	100'000	1	0
Total		273'000	4	2

in CHF

Auflistung der interkommunalen Zusammenarbeit

Name	Rechtsform	Zweck/Tätigkeit	Mitwirkende Gemeinden	Zahlungen im Jahr 2015	Haftungsumfang	Vertreter der Gemeinde
Feuerwehr Zweckverband Klus	Vertrag	Feuerwehr	Aesch, Pfeffingen	351'491.56	Zahlungspflicht gemäss Vertrag	P. Svoboda
KESB Birstal	Gemeinsame Amtsstelle	Kinder- und Erwachsenenschutz	Birstal	233'711.10	Zahlungspflicht für Verwaltungs- und Fallkosten der eigenen Einwohner	M. Lenherr
Musikschule Aesch-Pfeffingen	Vertrag	Musikschule	Aesch, Pfeffingen	1'072'920.92	Kostenbeteiligung gem. Vertrag	B. Theiler
Regionales Notschlacht- lokal Arisdorf	Vertrag	Notschlachtlokal	Gemeinden Bezirk Arlesheim	321.45	Zahlungspflicht gemäss Vertrag	P. Svoboda
Spitex Birstal	Verein	Spitex	Aesch, Duggingen, Grellingen, Pfeffingen	455'924.00	Zahlungspflicht gemäss Vertrag	M. Lenherr
Tageselternverein Aesch	Vertrag	Tageseltern	Aesch, Duggingen	40'000.00	Zahlungspflicht gemäss Vertrag	M. Lenherr
Verein EBAP Erwachsenenbildung Aesch-Pfeffingen	Verein	Freizeit- und Bildungsangebot	Aesch, Pfeffingen	55'000.00	Zahlungspflicht gemäss Vertrag	M. Lenherr
Verein Familien- und Jugendberatung Birseck	Verein	Familienberatung	Aesch, Arlesheim, Duggingen, Pfeffingen, Reinach	77'694.90	Kostenbeteiligung gem. Vertrag	M. Lenherr
Verein Gemeinde- und Schulbibliothek Aesch	Verein	Bibliothek	Aesch, Pfeffingen	140'000.00	Zahlungspflicht gemäss Vertrag	B. Theiler
Zivilschutzorganisation Angenstein	Vertrag	Zivilschutz	Aesch, Duggingen, Grellingen, Nenzlingen, Pfeffingen	112'691.65	Zahlungspflicht gemäss Vertrag	P. Svoboda
Zweckverband Gemein- schaftsschiessanlage Schürfeld	Vertrag	Schiessanlage	Aesch, Ettingen, Pfeffingen, Reinach, Therwil, Bättwil, Biel-Benken, Hofstetten-Flüh, Grellingen, Rodersdorf	25'569.02	Kostenbeteiligung gem. Vertrag	P. Svoboda
Zweckverband Reg. Wasserversorgung	Vertrag	Wasserversorgung	Aesch, Dornach, Pfeffingen	381'351.52	Zahlungspflicht gemäss Vertrag	S. Häring

in CHF

Hauptstrasse 23
4147 Aesch BL
Tel. 061 756 77 77
Fax 061 756 77 19
www.aesch.bl.ch

Anhänge

Ergänzend können auf der Gemeinderverwaltung detaillierte Informationen zu den Behörden, Kommissionen und Arbeitsgruppen (Anhang 1) und zur Rechnung (Anhang 2) bezogen werden.